

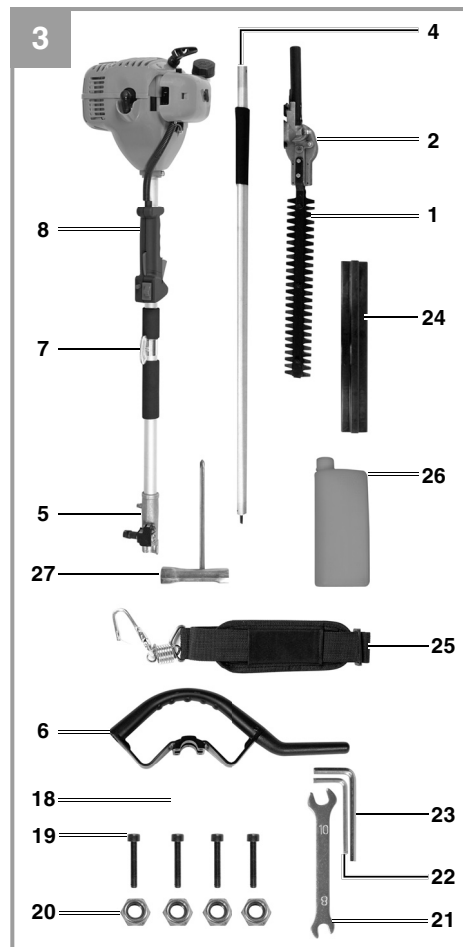
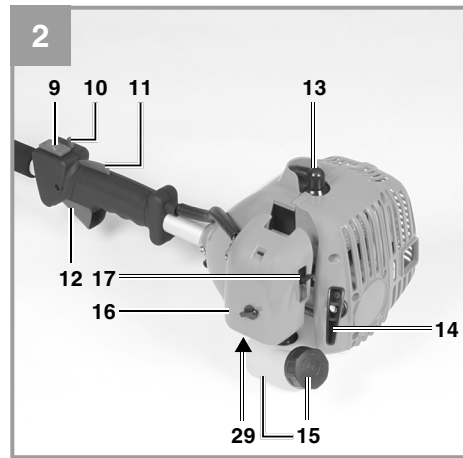
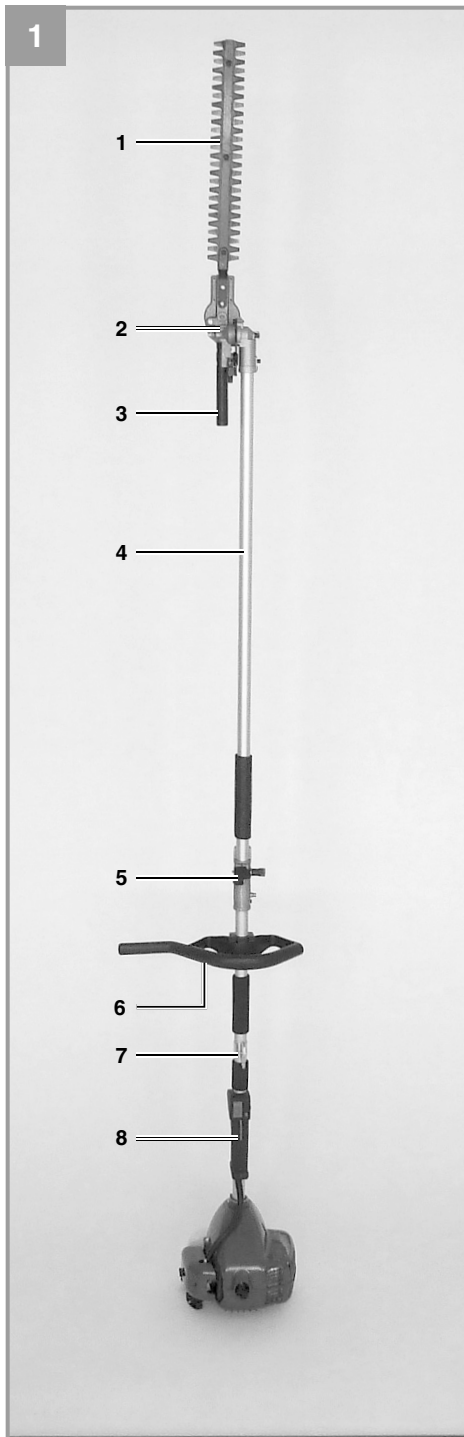

Einhell®
BG-CB 2041 TH

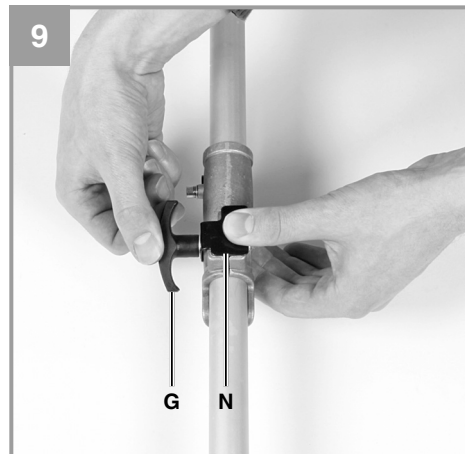
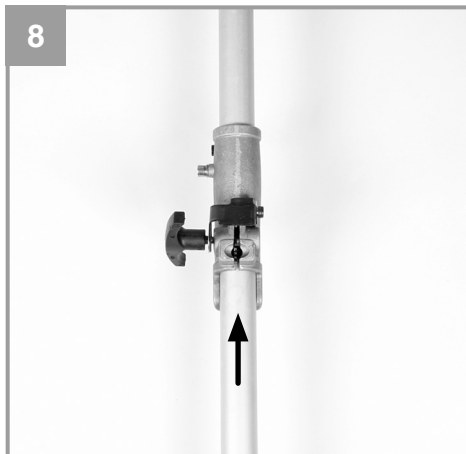
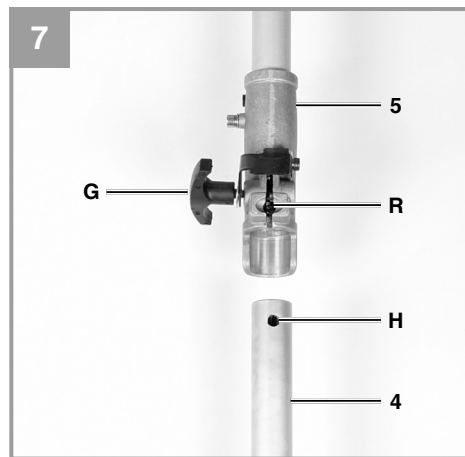
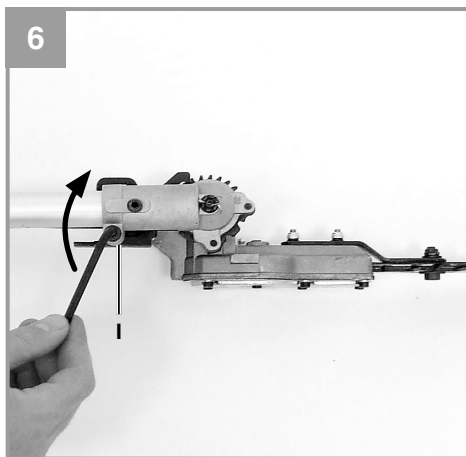
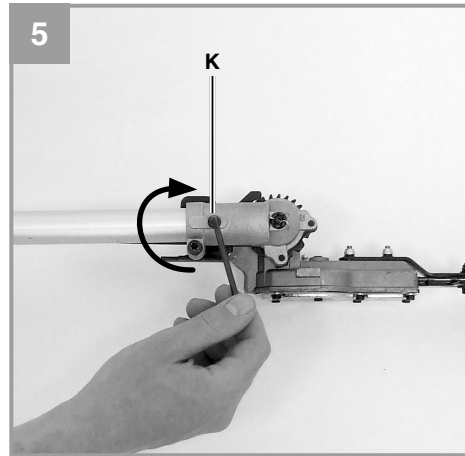
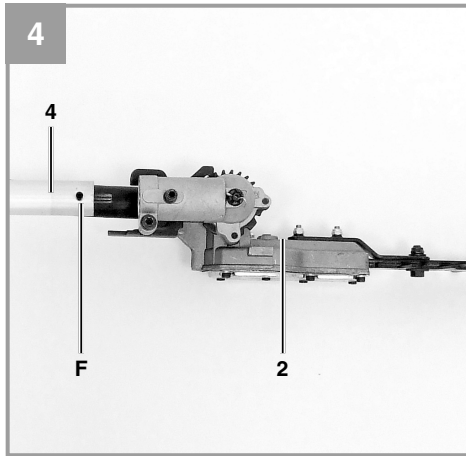
-
- D** Originalbetriebsanleitung
Benzin-Multifunktionswerkzeug
Heckenschere
- F** Mode d'emploi d'origine
Outil multifonctions à essence
Taille-haies
- I** Istruzioni per l'uso originali
Utensile multifunzione con motore
a scoppio
Decespugliatore a scoppio
- NL** Originele handleiding
Multifunctioneel
benzinegereedschap
Heggenschaar

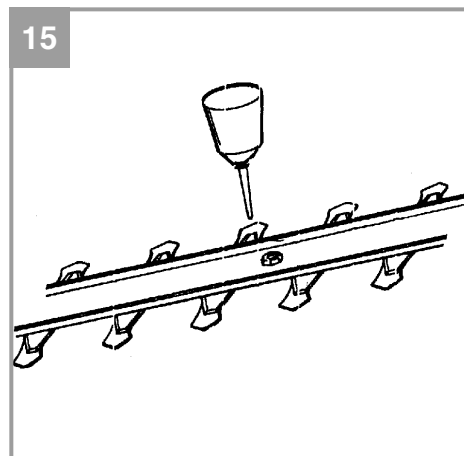
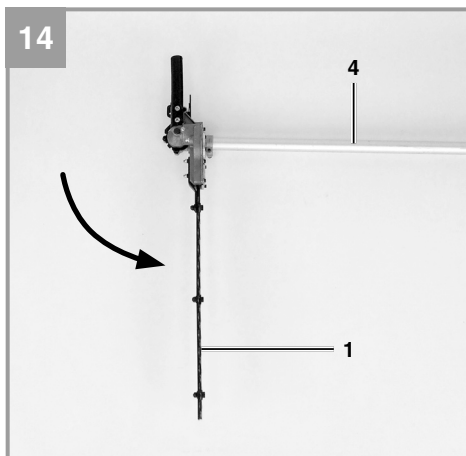
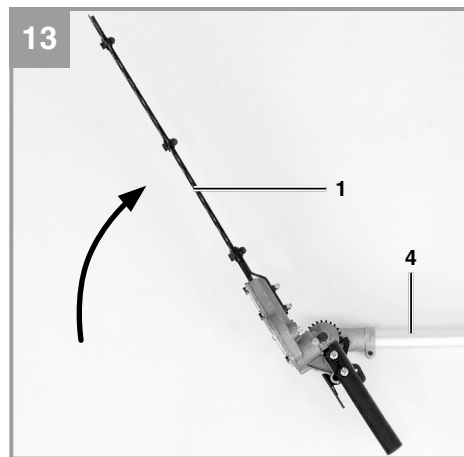
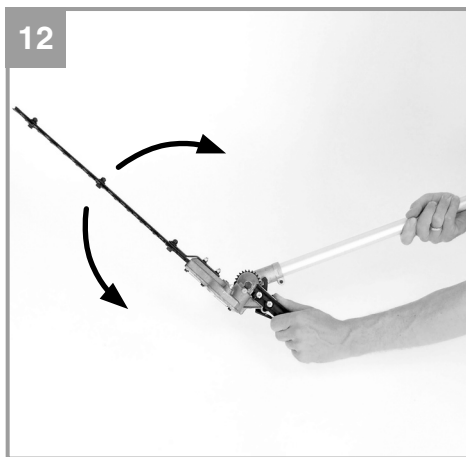
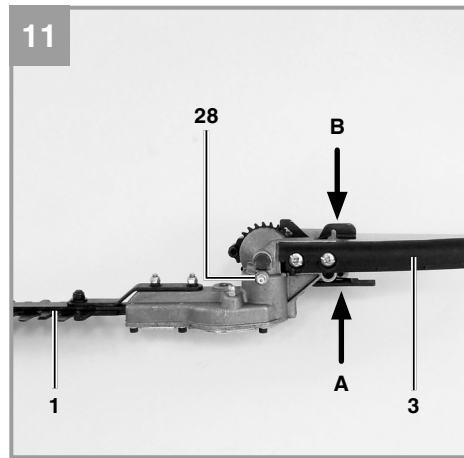
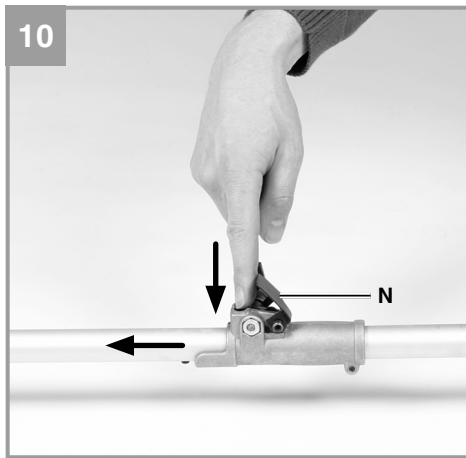
2 CE

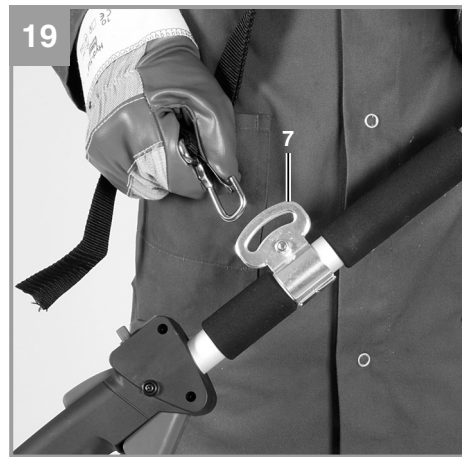
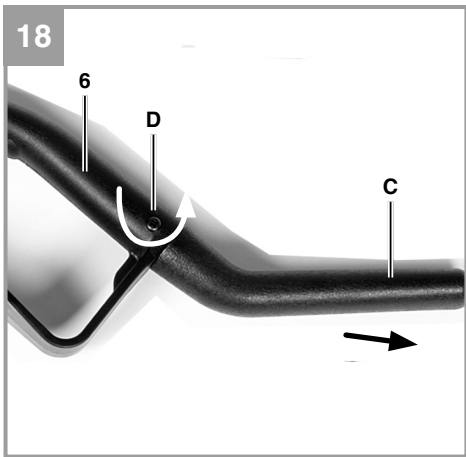
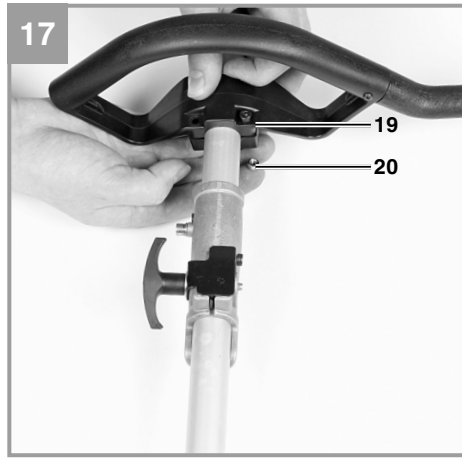
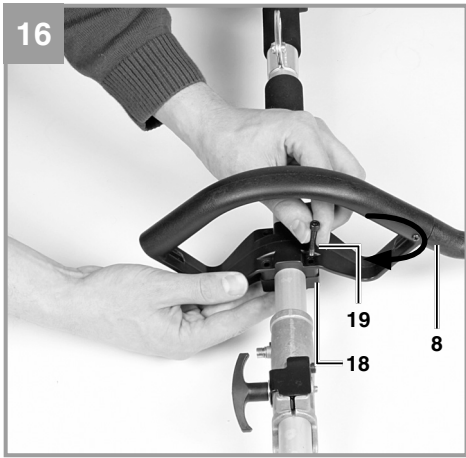
Art.-Nr.: 45.016.54

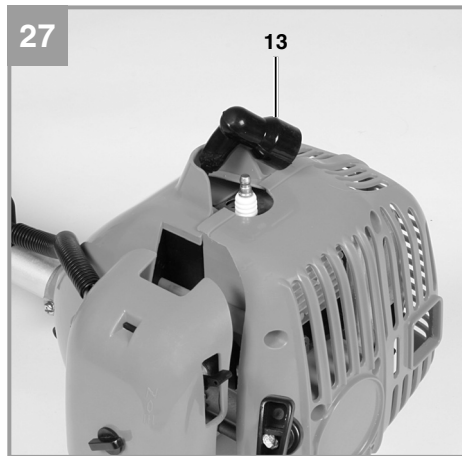
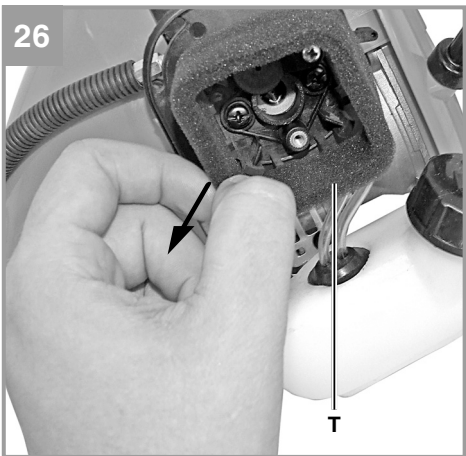
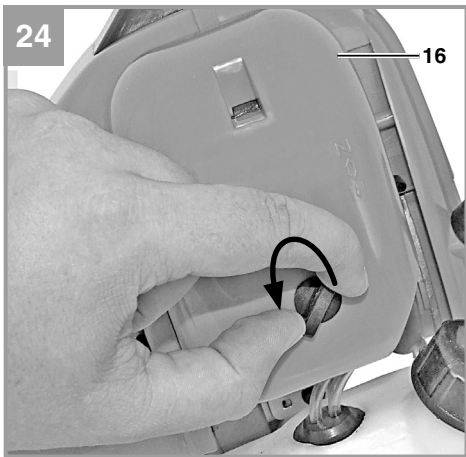
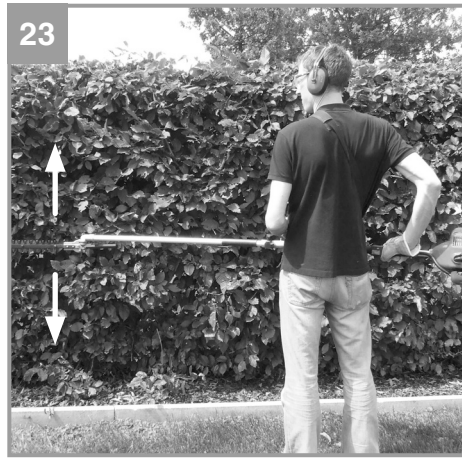
I.-Nr.: 11012

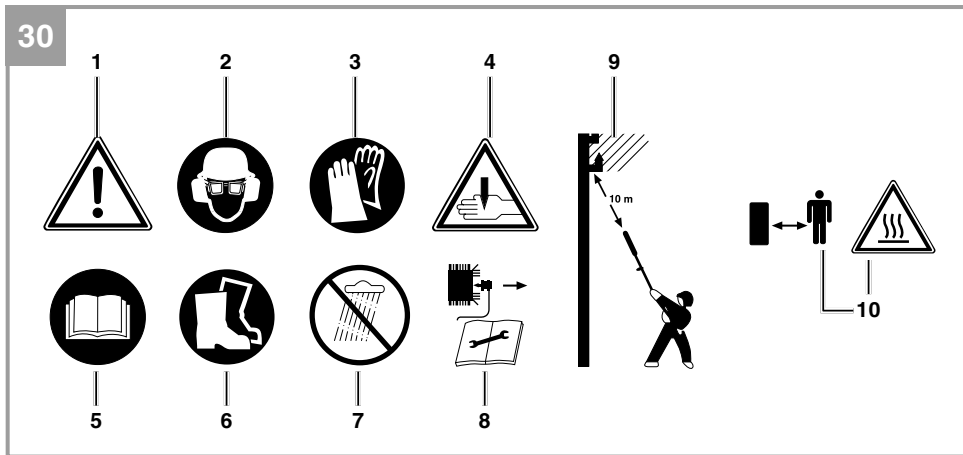
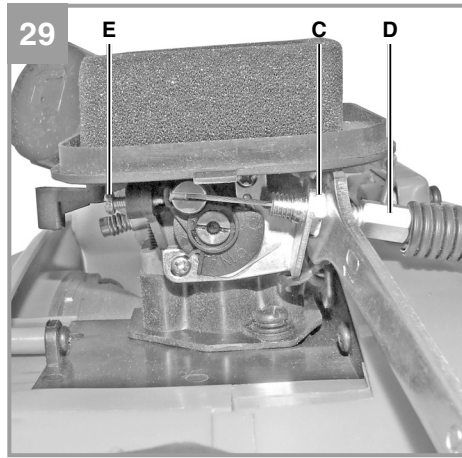
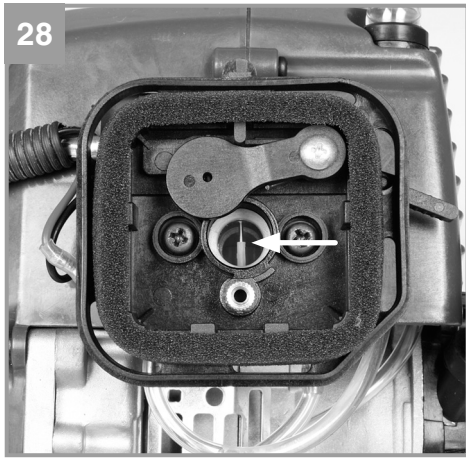














D

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise
2. Gerätebeschreibung und Lieferumfang
3. Bestimmungsgemäße Verwendung
4. Technische Daten
5. Montage
6. Vor Inbetriebnahme
7. Betrieb
8. Arbeiten mit der Heckenschere
9. Wartung
10. Reinigung, Lagerung, Transport und Ersatzteilbestellung
11. Entsorgung und Wiederverwertung
12. Fehlersuchplan



⚠ Achtung!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Originalbetriebsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Originalbetriebsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

⚠ WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Erklärung der Symbole auf dem Gerät (Bild 30):

1. Warnung!
2. Augen-/ Kopf- und Gehörschutz tragen!
3. Schutzhandschuhe tragen!
4. Scharfe Messer! Hände und Füße immer von Messern fernhalten
5. Vor Inbetriebnahme Gebrauchsanleitung lesen!
6. Festes Schuhwerk tragen!
7. Gerät vor Regen oder Nässe schützen!
8. Vor Wartungsarbeiten Gerät abstellen und Zündkerzenstecker abziehen!
9. Lebensgefahr durch Stromschlag. Der Abstand zu Stromleitungen muss mindestens 10m betragen!
10. Achtung heiße Teile! Abstand halten.

2. Gerätebeschreibung und Lieferumfang

2.1 Gerätebeschreibung

1. Schneideblatt
2. Getriebe
3. Einstellhebel
4. Antriebsgestänge
5. Verbindungsstück
6. Zusatzhandgriff
7. Öse
8. Handgriff
9. Ein/ Aus – Schalter
10. Arretierung Gashebel
11. Gashebelsperre
12. Gashebel
13. Zündkerzenstecker
14. Starterleine
15. Benzintank/ Verschlussdeckel
16. Abdeckung Luftfiltergehäuse
17. Choke – Hebel
18. Schelle
19. 4 x Schraube
20. 4x Mutter
21. 8/10 Gabelschlüssel
22. Inbusschlüssel 4mm
23. Inbusschlüssel 5mm
24. Schutzabdeckung Schneideblatt
25. Tragegurt
26. Öl/ Benzinmischflasche
27. Multifunktionswerkzeug
28. Schmiernippel
29. Kraftstoffpumpe „Primer“

2.2 Lieferumfang

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig aus der Verpackung.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

**Achtung!**

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Originalbetriebsanleitung
- Sicherheitshinweise

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Achtung! Diese Heckenschere ist zum Schneiden von Hecken, Büschen und Sträuchern geeignet.

Das Gerät darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

4. Technische Daten

Motor typ 2-Takt-Motor,
..... luftgekühlt, Chromzylinder
Motorleistung (max.) 0,8 kW/ 1,1 PS
Hubraum 25,4 cm³
Leerlaufdrehzahl Motor 3200 min⁻¹
Max. Drehzahl Motor 8500 min⁻¹
Schwertlänge: 400 mm
Schnittlänge max.: 375 mm
Schnitte pro Minute: 1400
Gewicht: 6,4 kg
Zündung Elektronisch
Antrieb Zentrifugalkupplung
Tankinhalt 450 ml
Zündkerze Champion RCJ6Y
Benzinverbrauch (spezifisch) 582g/kWh
Schnittblatt Typ 400/Huzhou Jinlifu Blade Co.,Ltd

Geräusch und Vibration

Schalldruckpegel L_{pA} 102 dB(A)
Unsicherheit K_{pA} 3 dB
Schalleistungspegel L_{WA} 112 dB(A)

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

Betrieb

Schwingungsemissionswert $a_h = 14,8 \text{ m/s}^2$
Unsicherheit $K = 3 \text{ m/s}^2$

Beschränken Sie die Geräuschentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.
- Tragen Sie Handschuhe.



5. Montage

5.1 Montage Getriebe mit Antriebsgestänge (Abb. 4-6)

Benötigtes Werkzeug: Inbusschlüssel 4mm/5mm (im Lieferumfang enthalten)
Schieben Sie Getriebe (Pos. 3b) und Antriebsgestänge (Pos. 4) ineinander. Zentrieren Sie beide durch Eindrehen der Schraube (Pos. K). Achtung! Vergewissern Sie sich, dass die Schraube (Pos. K) genau in die Führungsbohrung (Pos. F) hineingedreht wird. Ansonsten könnte das obere Antriebsgestänge beschädigt werden. Um beide Baugruppen fest miteinander zu verbinden, ziehen Sie die Schraube (Pos. I) an. Das Zerlegen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5.2 Montage Antriebsgestänge mit Verbindungsstück Antriebsgestänge (Abb. 7-10)

Öffnen Sie die Griffschraube (Pos. G) und schieben Sie das Antriebsgestänge (Pos. 4) in das Verbindungsstück (Pos. 5). Stellen Sie sicher, dass der Zentrierhebel (Pos. R) in der Führungsbohrung (Pos. H) einrastet. Schließen Sie die Schutzkappe (Pos. N) und ziehen Sie die Griffschraube an. Zur Demontage lösen Sie die Griffschraube und öffnen die Schutzkappe. Drücken Sie den Zentrierhebel, gleichzeitig ziehen Sie das Antriebsgestänge aus dem Verbindungsstück.

5.3 Montage Zusatzhandgriff

Montieren Sie den Zusatzhandgriff wie in Abb. 16-17 gezeigt.

5.4 Demontage des Griffstummels (Abb.18)

Um die Handhabung zu erleichtern empfehlen wir den Griffstummel (Abb.18/Pos.C) vom Zusatzhandgriff (Pos.6) zu demontieren. Entfernen Sie die Schraube (Pos.D) und ziehen Sie den Griffstummel in Pfeilrichtung aus der Montageöffnung.

6. Vor Inbetriebnahme

Prüfen Sie das Gerät vor jeder Inbetriebnahme auf:

- Dichtheit des Treibstoffsystems.
- Einwandfreien Zustand und Vollständigkeit der Schutzeinrichtungen und der Schnittvorrichtung.
- Festen Sitz sämtlicher Verschraubungen.
- Leichtgängigkeit aller beweglichen Teile.

6.1 Treibstoff und Öl

Empfohlene Treibstoffe

Benutzen Sie nur ein Gemisch aus bleifreiem Benzin und speziellem 2-Takt-Motoröl. Mischen Sie das Treibstoffgemisch nach der Treibstoff-Mischtable an.

Achtung: Verwenden Sie kein Treibstoffgemisch, das mehr als 90 Tage lang gelagert wurde.

Achtung: Verwenden Sie kein 2-Takt-Öl das ein Mischverhältnis von 100:1 empfiehlt. Bei Motorschäden auf Grund ungenügender Schmierung entfällt die Motorgarantie des Herstellers.

Achtung: Verwenden Sie zum Transport und zur Lagerung von Kraftstoff nur dafür vorgesehene und zugelassene Behälter.

Geben Sie jeweils die richtige Menge Benzin und 2-Takt-Öl in die beiliegende Mischflasche (Siehe aufgedruckte Skala). Schütteln Sie anschließend den Behälter gut durch.

6.2 Treibstoff-Misch-Tablelle

Mischverfahren: 40 Teile Benzin auf 1 Teil Öl

Benzin	2-Takt-Öl
1 Liter	25 ml
5 Liter	125 ml



7. Betrieb

Beachten Sie bitte die gesetzlichen Bestimmungen zur Lärmschutzverordnung, die örtlich unterschiedlich sein können.

7.1 Starten bei kaltem Motor

Füllen Sie den Tank mit einer angemessenen Menge Benzin/Öl-Gemisch. Siehe auch Treibstoff und Öl.

1. Gerät auf eine harte, ebene Fläche stellen.
2. Kraftstoffpumpe (Primer) (Abb. 2/Pos. 29) 10x drücken.
3. Ein-/ Aus-Schalter (Abb. 2/Pos. 9) auf „I“ schalten.
4. Gashebel feststellen. Hierzu Gashebelsperre (Abb. 2/Pos. 11) und anschließend Gashebel (Abb. 2/Pos. 12) betätigen und durch gleichzeitiges Drücken der Arretierung (Abb. 2/Pos. 10) den Gashebel feststellen.
5. Choke-Hebel (Abb. 2/Pos. 17) auf „I“ stellen.
6. Das Gerät gut festhalten und die Starterleine (Abb. 2/Pos. 14) bis zum ersten Widerstand herausziehen. Jetzt den Startseilzug 4x rasch anziehen. Das Gerät sollte starten.

Achtung: Die Starterleine nicht zurückschleudern lassen. Dies kann zu Beschädigungen führen.

Ist der Motor gestartet, den Choke-Hebel sofort auf „I“ stellen und das Gerät ca. 10 sek. warmlaufen lassen.

Achtung: Durch den festgestellten Gashebel beginnt das Schnittwerkzeug bei startendem Motor zu arbeiten.

Anschließend Gashebel durch einfaches Betätigen entriegeln.

7. Sollte der Motor nicht starten wiederholen Sie die Schritte 4-6.

Zur Beachtung: Springt der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht an, lesen Sie den Abschnitt „Fehlerbehebung am Motor“.

Zur Beachtung: Ziehen Sie den Startseilzug stets gerade heraus. Wird sie in einem Winkel herausgezogen, entsteht Reibung an der Öse. Durch diese Reibung wird die Schnur durchgescheuert und nutzt sich schneller ab. Halten Sie stets den Anlassergriff, wenn sich die Schnur wieder einzieht.

Lassen Sie die Schnur nie aus dem ausgezogenen Zustand zurückschnellen.

7.2 Starten bei warmem Motor

(Das Gerät stand für weniger als 15-20min still)

1. Gerät auf harte, ebene Fläche stellen.
2. Ein-/Aus-Schalter auf „I“ schalten.
3. Gashebel feststellen (analog „Starten bei kaltem Motor“).
4. Gerät gut festhalten und die Starterleine bis zum ersten Widerstand herausziehen. Jetzt die Starterleine rasch anziehen. Das Gerät sollte nach 1-2 Zügen starten. Falls die Maschine nach 6 Zügen immer noch nicht startet wiederholen Sie die Schritte 1-7 unter kaltem Motor starten.

7.3 Motor abstellen

Not-Aus Schrittfolge:

Falls es notwendig ist, die Maschine sofort anzuhalten, stellen Sie hierzu den Ein-/Aus-Schalter auf „Stop“ bzw. „0“

Normale Schrittfolge:

Lassen Sie den Gashebel los und warten Sie bis der Motor in Leerlaufgeschwindigkeit übergegangen ist. Stellen Sie dann den Ein-/ Aus-Schalter auf „Stop“ bzw. „0“.

7.4 Schultergurt anlegen

Achtung! Tragen Sie bei der Arbeit immer einen Schultergurt. Schalten Sie das Gerät immer aus, bevor Sie den Schultergurt lösen. Es besteht Verletzungsgefahr.

1. Legen Sie den Schultergurt über die Schulter.
2. Stellen Sie die Gurtlänge so ein, dass sich die Gurthalterung auf Hüfthöhe befindet.

7.5 Arbeitshinweise

Trainieren Sie vor Einsatz des Gerätes sämtliche Arbeitstechniken bei abgestelltem Motor.



8. Arbeiten mit der Heckenschere

Lassen Sie die Maschine während des Starts oder beim Schneiden nicht mit niedriger Drehzahl laufen.

Neigung Schneideblatt einstellen (Abb. 11-14)

Achtung! Stellen Sie den Motor aus bevor Sie Einstellungen durchführen.

Um eine ergonomische Arbeitsposition zu gewährleisten, kann das Schneideblatt geneigt werden. Umfassen Sie den Einstellhebel (Pos.3) mit der linken Hand. Betätigen Sie mit dem Zeigefinger zuerst den Hebel A und danach mit dem Daumen den Hebel B.

Stellen Sie das Schneideblatt in die gewünschte Stellung. Durch Loslassen der Hebel A und B wird das Schneideblatt in Position arretiert.

Schneiden für dichteres Wachstum:

Am effektivsten ist eine breite, durchgezogene Bewegung, dabei führen Sie die Messer der Schneide direkt durch die Zweige. Eine leichte Neigung der Schneide nach unten, in der Richtung der Bewegung ergibt den besten Schnitt (Abb. 22).

Um eine gleichmäßige Heckenhöhe zu erreichen, wird das Spannen eines Fadens als Richtschnur entlang der Heckenkante empfohlen. Die überstehenden Zweige werden abgeschnitten.

Seitliches Zuschneiden einer Hecke:

Die Seitenflächen einer Hecke werden mit bogenförmigen Bewegungen von unten nach oben geschnitten. (Abb. 23)

Achtung: Bauartbedingt kann es bei längeren seitlichen Arbeiten mit nicht vollständig gefülltem Tank vorkommen, dass der Motor abstirbt.

9. Wartung

9.1 Wartung

Schalten Sie die Heckenschere vor Wartungsarbeiten immer aus und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.

1. Die Schneidmesser sind von hoher Qualität, aus gehärtetem Stahl und bei normaler Handhabung wird ein Schärfen der Messer nicht notwendig sein. Falls Sie aus Versehen gegen einen Draht, Stein, Glas oder andere

harte Objekte stoßen, könnte dies eine Kerbe in der Schneide verursachen. Es ist nicht notwendig die Kerbe zu entfernen, solange sie die Bewegung der Messer nicht beeinträchtigt. Falls sie die Bewegung beeinträchtigen sollte, schalten Sie die Maschine aus und nehmen Sie eine feine Feile oder einen feinen Schleifstein um die Kerbe zu entfernen. Achten Sie darauf, dass das Schneidmesser immer gut geölt ist (Abb. 16).

2. Falls Sie die Heckenschere fallen lassen sollten kontrollieren Sie ob Beschädigungen aufgetreten sind. Bei Beschädigungen nehmen Sie Kontakt zu einem autorisierten Kundendienst auf.

9.2 Wartung des Luftfilters (Abb. 24-26)

Verschmutzte Luftfilter verringern die Motorleistung durch zu geringe Luftzufuhr zum Vergaser. Regelmäßige Kontrolle ist daher unerlässlich. Der Luftfilter (T) sollte alle 25 Betriebsstunden kontrolliert werden und bei Bedarf gereinigt werden. Bei sehr staubiger Luft ist der Luftfilter häufiger zu überprüfen.

1. Entfernen Sie den Luftfilterdeckel (Abb. 24)
2. Entnehmen Sie den Luftfilter (Abb. 25/26)
3. Reinigen Sie den Luftfilter durch ausklopfen oder ausblasen.
4. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung: Luftfilter nie mit Benzin oder brennbaren Lösungsmitteln reinigen.

9.3 Wartung der Zündkerze (Abb. 27)

Zündkerzenfunkenstrecke = 0,6mm. Ziehen Sie die Zündkerze mit 12 bis 15 Nm an. Überprüfen Sie die Zündkerze erstmals nach 10 Betriebsstunden auf Verschmutzung und reinigen Sie diese gegebenenfalls mit einer Kupferdrahtbürste. Danach die Zündkerze alle 50 Betriebsstunden warten.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker (Abb. 13) ab.
2. Entfernen Sie die Zündkerze (Abb. 27) mit dem beiliegenden Multifunktionswerkzeug (27).
3. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



9.4 Vergaser Einstellungen

Achtung! Einstellungen am Vergaser dürfen nur durch autorisierten Kundendienst vorgenommen werden.

Zu allen Arbeiten am Vergaser muss zuerst die Luftfilterabdeckung wie in Abbildung 24 und 25 gezeigt demontiert werden.

9.5 Einstellen des Gasseilzuges:

Sollte die Maximaldrehzahl des Geräts mit der Zeit nicht mehr erreicht werden und sämtliche anderen Ursachen nach Abschnitt 12 Fehlerbehebung ausgeschlossen sein, könnte eine Einstellung des Gasseilzuges erforderlich sein.

Überprüfen Sie hierfür zunächst ob der Vergaser bei voll durchgedrücktem Gasgriff ganz öffnet. Dies ist der Fall wenn der Vergaserschieber (Abb. 28) bei voll betätigtem Gas vollständig geöffnet ist. Abbildung 28 zeigt die korrekte Einstellung. Sollte der Vergaserschieber nicht vollständig geöffnet sein, ist eine Nachjustierung notwendig. Um den Gasseilzug nachzustellen sind folgende Schritte erforderlich:

Lösen Sie die Kontermutter (Abb. 29/Pos. C) einige Umdrehungen.

Drehen Sie die Verstellerschraube (Abb. 29/Pos. D) heraus, bis der Vergaserschieber bei voll betätigtem Gas, wie in Abbildung 28 gezeigt, vollständig geöffnet ist.

Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest.

9.6 Einstellen des Standgases:

Achtung! Standgas bei warmen Betriebszustand einstellen.

Sollte das Gerät bei nicht betätigtem Gashebel ausgehen und sämtliche anderen Ursachen nach Abschnitt 12 Fehlerbehebung ausgeschlossen sein, ist ein Nachjustieren des Standgases notwendig. Drehen Sie hierzu die Standgasschraube (Abb. 29/ Pos. E) im Uhrzeigersinn bis das Gerät im Leerlauf sicher läuft. Sollte das Standgas so hoch sein, dass sich das Schnittwerkzeug mitdreht, muss dies durch Linksdrehen der Standgasschraube soweit verringert werden bis sich das Schnittwerkzeug nicht mehr mitdreht.

9.7 Fetten des Getriebes

Ergänzen Sie alle 20 Betriebsstunden etwas Getriebefließfett (ca. 10 g.) am Schmiernippel (Abb. 11/Pos. 28).

10. Reinigung, Lagerung, Transport und Ersatzteilbestellung

10.1 Reinigung

- Halten Sie die Griffe ölfrei, damit Sie immer sicheren Halt haben.
- Reinigen Sie das Gerät bei Bedarf mit einem feuchten Tuch und gegebenenfalls mit einem milden Spülmittel.

Achtung!

Vor jeder Reinigung Zündkerzenstecker ziehen. Tauchen Sie das Gerät zur Reinigung keinesfalls in Wasser oder andere Flüssigkeiten.

Bewahren Sie die Kettensäge an einem sicheren und trockenen Platz und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

10.2 Lagerung

Vorsicht: Verstauen Sie das Gerät nie länger als 30 Tage, ohne folgende Schritte zu durchlaufen.

Verstauen des Gerätes

Wenn Sie das Gerät länger als 30 Tage verstauen, muss sie hierfür hergerichtet werden. Andernfalls verdunstet der im Vergaser befindliche, restliche Treibstoff und lässt einen gummiartigen Bodensatz zurück. Dies könnte den Start erschweren und teure Reparaturarbeiten zur Folge haben.

1. Nehmen Sie die Treibstofftankkappe langsam ab, um eventuellen Druck im Tank abzulassen. Entleeren Sie vorsichtig den Tank.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis die Säge anhält, um den Treibstoff aus dem Vergaser zu entfernen.
3. Lassen Sie den Motor abkühlen (ca. 5 Minuten).
4. Entfernen Sie die Zündkerze (siehe 9.5)
5. Geben Sie 1 Teelöffel sauberes 2-Takt-Öl in die Verbrennungskammer. Ziehen Sie mehrere Male langsam an der Starterleine, um die internen Komponenten zu beschichten. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.

Hinweis: Verstauen Sie das Gerät an einem trockenen Ort und weit entfernt von möglichen Entzündungsquellen, z.B. Ofen, Heißwasserboiler mit Gas, Gastrockner, etc.

Erneutes Inbetriebnehmen

1. Entfernen Sie die Zündkerze (siehe 9.5).
2. Ziehen Sie rasch an der Starterleine, um überschüssiges Öl aus der Verbrennungskammer zu entfernen.
3. Reinigen Sie die Zündkerze und achten Sie auf den richtigen Elektrodenabstand an der Zündkerze; oder setzen Sie eine neue Zündkerze mit richtigem Elektrodenabstand ein.
4. Bereiten Sie das Gerät für den Betrieb vor
5. Füllen Sie den Tank mit der richtigen Treibstoff-/ Ölmischung auf. Siehe Abschnitt Treibstoff und Öl.

10.3 Transport

Wenn Sie das Gerät transportieren möchten entleeren Sie den Benzintank wie im Kapitel 10 erklärt. Reinigen Sie das Gerät mit einer Bürste oder einem Handfeger von grobem Schmutz. Demontieren Sie das Antriebsgestänge wie unter Punkt 5.2 erklärt.

10.4 Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteil-Nummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

11. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

12. Fehlersuchplan

Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt wie Sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihre Maschine einmal nicht richtig arbeitet. Wenn Sie damit das Problem nicht lokalisieren und beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Service-Werkstatt.

Störung	Mögliche Ursache	Behebung
Das Gerät springt nicht an.	<ul style="list-style-type: none"> - Fehlerhaftes Vorgehen beim Starten. - Verrußte oder feuchte Zündkerze - Falsche Vergasereinstellung 	<ul style="list-style-type: none"> - Folgen Sie den Anweisungen zum Starten - Zündkerze reinigen oder durch neue ersetzen. - Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder das Gerät an die ISC-GmbH senden.
Das Gerät springt an, hat aber nicht die volle Leistung.	<ul style="list-style-type: none"> - Falsche Einstellung des Chokehebels - Verschmutzter Luftfilter - Falsche Vergasereinstellung 	<ul style="list-style-type: none"> - Chokehebel auf „♦“ stellen. - Luftfilter reinigen - Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder das Gerät an die ISC-GmbH senden.
Der Motor läuft unregelmäßig	<ul style="list-style-type: none"> - Falscher Elektrodenabstand der Zündkerze - Falsche Vergasereinstellung 	<ul style="list-style-type: none"> - Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand einstellen oder neue Zündkerze einsetzen. - Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder das Gerät an die ISC-GmbH senden.
Motor raucht übermäßig	<ul style="list-style-type: none"> - Falsche Treibstoffmischung - Falsche Vergasereinstellung 	<ul style="list-style-type: none"> - Richtige Treibstoffmischung verwenden (siehe Treibstoff-Mischtafel) - Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder das Gerät an die ISC-GmbH senden.



D

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der iSC GmbH zulässig.

Technische Änderungen vorbehalten



D

A series of horizontal lines for writing, starting with a pencil icon and a squiggly line on the first line.



Garantieurkunde

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die untenangegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.
Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Akkus, auf die wir dennoch eine Garantiezeit von 12 Monaten gewähren. Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.
3. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

Für Verschleiß-/Verbrauchs- und Fehlteile verweisen wir auf die Einschränkungen dieser Garantie gemäß den Garantiebestimmungen dieser Bedienungsanleitung.

ISC GmbH · Eschenstraße 6 · 94405 Landau/Isar (Deutschland)

Telefon: +49 [0] 180 5 120 509 · Telefax +49 [0] 180 5 835 830

(Festnetzpreis: 14 ct/min, Mobilfunkpreise maximal: 42 ct/min)

Außerhalb Deutschlands fallen stattdessen Gebühren für ein reguläres Gespräch ins dt. Festnetz an.

E-Mail: info@isc-gmbh.info · Internet: www.isc-gmbh.info



1 Service Hotline: 01805 120 509 - www.isc-gmbh.info - Mo-Fr 8:00-18:00 Uhr

(Festnetzpreis: 14 ct/min, Mobilfunkpreise maximal: 42 ct/min; Außerhalb Deutschlands fallen stattdessen Gebühren für ein reguläres Gespräch ins dt. Festnetz an.)

2 Name:

Retouren-Nr. ISC:

Straße / Nr.:

Telefon:

PLZ:

Ort:

Mobil:

3 Welcher Fehler ist aufgetreten (genaue Angabe):

Art.-Nr.:

I.-Nr.:

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
bitte beschreiben Sie uns die von Ihnen festgestellte Fehlfunktion Ihres Gerätes als Grund Ihrer Beanstandung möglichst genau. Dadurch können wir für Sie Ihre Reklamation schneller bearbeiten und Ihnen schneller helfen. Eine zu ungenaue Beschreibung mit Begriffen wie „Gerät funktioniert nicht“ oder „Gerät defekt“ verzögert hingegen die Bearbeitung erheblich.

4 Garantie JA NEIN **Kaufbeleg-Nr. / Datum:**

- 1** Service Hotline kontaktieren oder bei ISC-Webadresse anmelden - es wird Ihnen eine Retourennummer zugeteilt
- 2** Ihre Anschrift eintragen
- 3** Fehlerbeschreibung und Art.-Nr. und I.-Nr. angeben
- 4** Garantiefall JA/NEIN ankreuzen sowie Kaufbeleg-Nr. und Datum angeben und eine Kopie des Kaufbeleges beilegen



F

Sommaire

1. Consignes de sécurité
2. Description de l'appareil et volume de livraison
3. Utilisation conforme à l'affectation
4. Caractéristiques techniques
5. Montage
6. Avant la mise en service
7. Fonctionnement
8. Travailler avec le taille-haies
9. Maintenance
10. Nettoyage, stockage, transport et commande de pièces de rechange
11. Mise au rebut et recyclage
12. Plan de recherche des erreurs



⚠ Attention !

Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Veillez à le conserver en bon état pour pouvoir accéder aux informations à tout moment. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veillez à leur remettre aussi ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

1. Consignes de sécurité

Vous trouverez les consignes de sécurité correspondantes dans le cahier en annexe.

⚠ Avertissement !

Veillez lire toutes les consignes de sécurité et instructions. Tout non-respect des consignes de sécurité et instructions peut provoquer une décharge électrique, un incendie et/ou des blessures graves. **Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions pour une consultation ultérieure.**

Explication des plaques signalétiques de l'appareil (fig. 30) :

1. Avertissement !
2. Portez une protection des yeux, de la tête et de l'ouïe !
3. Portez des gants de protection !
4. Lame aiguisée ! Tenez toujours vos mains et pieds éloignés des lames
5. Avant la mise en service, lisez le mode d'emploi !
6. Portez des chaussures rigides !
7. Protégez l'appareil de la pluie ou de l'humidité !
8. Avant les travaux de maintenance, mettez l'appareil hors circuit et retirez la cosse de bougie d'allumage !
9. Danger de mort par électrocution. La distance par rapport aux câbles électriques doit être au minimum de 10m !
10. Attention pièces brûlantes ! Gardez vos distances.

2. Description de l'appareil et volume de livraison

2.1 Description de l'appareil

1. Lame
2. Engrenage
3. Levier de réglage
4. Tige d'entraînement
5. Pièce de raccordement
6. Poignée supplémentaire
7. Œillet
8. Poignée
9. Interrupteur marche/arrêt
10. Dispositif d'arrêt de l'accélérateur
11. Blocage de l'accélérateur
12. Accélérateur
13. Cosse de bougie d'allumage
14. Cordon de démarrage
15. Réservoir à essence/bouchon
16. Recouvrement du boîtier du filtre à air
17. Levier étrangleur
18. Collier de serrage
19. 4x vis
20. 4x écrous
21. Clé à fourche 8/10
22. Clé à six pans creux 4 mm
23. Clé à six pans creux 5 mm
24. Recouvrement de protection lame
25. Ceinture de port
26. Flacon de mélange essence/huile
27. Outil multifonctions
28. Graisseur
29. Pompe à carburant « Primer »

2.2 Volume de livraison

- Ouvrez l'emballage et sortez l'appareil de l'emballage avec précaution.
- Retirez le matériel d'emballage tout comme les sécurités d'emballage et de transport (s'il y en a).
- Vérifiez si la livraison est bien complète.
- Contrôlez si l'appareil et ses accessoires ne sont pas endommagés par le transport.
- Conservez l'emballage autant que possible jusqu'à la fin de la période de garantie.

Attention !

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Il est interdit de laisser des enfants jouer avec des sacs et des films en plastique et avec des pièces de petite taille ! Ils risquent de les avaler et de s'étouffer !



F

- Mode d'emploi d'origine
- Consignes de sécurité

3. Utilisation conforme à l'affectation

Attention ! Ce taille-haies convient pour tailler des haies, des buissons et des broussailles.

L'appareil doit uniquement être utilisé conformément à son affectation ! Toute utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme.

Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le fabricant décline toute responsabilité et l'utilisateur/l'opérateur est responsable.

Veillez au fait que nos appareils, conformément au règlement, n'ont pas été conçus pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil venait à être utilisé professionnellement, artisanalement ou par des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

4. Caractéristiques techniques

Type de moteur moteur à 2 temps,
..... refroidi par air, vérin chromé
Puissance du moteur (maxi.) 0,8 kW/1,1 PS
Cylindrée 25,4 cm³
Vitesse de rotation à vide du moteur ... 3200 tr/min
Vitesse de rotation du moteur ... max. 8500 tr/min
Longueur de la lame : 400 mm
Longueur de coupe maxi. : 375 mm
Coupes par minute : 1400
Poids : 6,4 kg
Allumage électronique
Entraînement accouplement centrifuge
Contenance du réservoir 450 ml
Bougie d'allumage Champion RCJ6Y
Consommation de carburant (spécifique) . 582 g/
kWh
Type de lame ... 400/Huzhou Jinlifu Blade Co.,Ltd

Bruit et vibrations

Niveau de pression acoustique L_{pA} 102 dB(A)
Imprécision K_{pA} 3 dB
Niveau acoustique L_{WA} 112 dB(A)

Portez une protection de l'ouïe.

L'exposition au bruit peut entraîner une perte de l'ouïe.

Fonctionnement

Valeur d'émission de vibration $a_h = 14,8$ m/s²
Imprécision $K = 3$ m/s²

Limitez le niveau sonore et les vibrations à un minimum !

- N'utilisez que des appareils en bon état.
- Effectuez une maintenance et un nettoyage réguliers de l'appareil.
- Adaptez votre manière de travailler à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.
- Faites contrôler l'appareil le cas échéant.
- Mettez l'appareil hors circuit lorsque vous ne l'utilisez pas.
- Portez des gants.

5. Montage

5.1 Montage de l'engrenage avec la tige d'entraînement (fig. 4-6)

Outil nécessaire : clé à six pans creux 4 mm/5 mm (compris dans le volume de livraison).
Insérez l'engrenage (pos. 3b) et la tige de l'entraînement l'un dans l'autre (pos. 4). Centrez les deux en vissant la vis (pos. K). Attention ! Assurez-vous que la vis (pos. K) soit vissée exactement dans le trou du guidage (pos. F). Sinon la tige d'entraînement supérieure pourrait être endommagée. Pour relier solidement les deux modules ensemble, serrez la vis (pos. I). Le démontage se fait dans l'ordre inverse.

5.2 Montage de la tige d'entraînement avec la pièce de raccordement tige d'entraînement (fig. 7-10)

Desserrez la vis de la poignée (pos. G) et enfichez la tige d'entraînement (pos. 4) dans la pièce de raccordement (pos. 5). Assurez-vous que le levier de centrage (pos. R) s'enclenche dans le trou du guidage (pos. H). Fermez le clapet de protection (pos. N) et serrez la vis de la poignée. Pour le démontage, desserrez la vis de la poignée et ouvrez le clapet de protection. Appuyez

sur le levier de centrage tout en sortant la tige d'entraînement de la pièce de raccordement.

5.3 Montage poignée supplémentaire

Montez la poignée supplémentaire comme indiqué sur la fig. 16-17.

5.4 Démontage du bout de la poignée (fig. 18)

Pour faciliter la manipulation, nous recommandons de démonter le bout de la poignée (fig. 18/ pos. C) de la poignée supplémentaire (pos. 6). Retirez la vis (pos. D) et tirez le bout de la poignée dans le sens de la flèche, hors de l'ouverture de montage.

6. Avant la mise en service

Vérifiez l'appareil avant chaque mise en service :

- Étanchéité du système de carburant.
- État impeccable et dispositifs de protection et de coupe au complet.
- Bonne fixation de toutes les vis.
- Souplesse de toutes les pièces mobiles.

6.1 Carburant et huile

Carburants recommandés

Utilisez uniquement un mélange à base d'essence sans plomb et d'une huile moteur 2 temps. Mélangez le carburant en respectant le tableau des mélanges de carburants.

Attention : n'utilisez pas de mélange de carburant qui a été stocké plus longtemps que 90 jours. Attention : n'utilisez pas d'huile moteur 2 temps qui recommande un rapport de mélange de 100:1. En cas de dommages sur le moteur en raison d'un graissage insuffisant la garantie moteur du fabricant n'est plus valable. Attention : utilisez pour le transport et le stockage de carburant uniquement des réservoirs prévus et autorisés pour cela. Versez respectivement la bonne quantité d'essence et d'huile moteur 2 temps dans le flacon de mélange joint à la livraison (voir graduation gravée). Secouez ensuite bien le récipient.

6.2 Tableau des mélanges de carburant

Procédure de mélange : 40 parts d'essence pour 1 part d'huile



Essence	Huile pour moteur 2 temps
1 litre	25 ml
5 litres	125 ml

7. Fonctionnement

Veillez respecter les directives légales relatives à l'ordonnance de la protection contre le bruit. Elles peuvent différer d'un endroit à l'autre.

7.1 Démarrage à froid

Remplissez le réservoir de la quantité correcte de mélange essence/huile. Voir également le chapitre carburant et huile.

1. Placez l'appareil sur une surface dure et plane.
2. Appuyez 10 x sur la pompe à carburant (primer) (fig. 2/pos. 29).
3. Commutez l'interrupteur marche/arrêt (fig. 2/ pos. 9) sur « I ».
4. Bloquez l'accélérateur. Pour cela actionnez le blocage de l'accélérateur (fig. 2/pos. 11) et ensuite l'accélérateur (fig. 2/pos. 12) et tout en appuyant sur le blocage (fig. 2/pos. 10) bloquez l'accélérateur.
5. Mettre le levier étrangleur (fig. 2/pos. 17) sur «  ».
6. Tenez fermement l'appareil et tirez le cordon de démarrage (fig. 2/pos. 14) jusqu'à la première résistance. Maintenant tirez la corde de lancement 4x d'un coup sec. L'appareil devrait démarrer.
Attention : ne laissez pas le cordon de démarrage revenir trop rapidement. Ceci peut entraîner des dommages.
Une fois le moteur démarré, mettez immédiatement le levier étrangleur sur «  » et faites chauffer l'appareil pendant env. 10 sec.
Attention : comme l'accélérateur est bloqué, le dispositif de coupe commence à fonctionner dès que le moteur démarre.
Ensuite déverrouiller l'accélérateur en l'actionnant simplement.
7. Si le moteur ne démarre pas, recommencez les étapes 4-6.

Observations : si le moteur ne démarre toujours pas au bout de plusieurs essais, veuillez lire le



paragraphe « élimination des erreurs ».

Observations : tirez toujours la corde de démarrage toute droite. Si vous la tirez en lui faisant faire un angle, une friction aura lieu au niveau de l'œillet. Ce frottement écorche la corde qui s'use plus vite. Maintenez toujours la poignée de démarrage lorsque la corde retourne à sa place. Ne laissez jamais la corde revenir rapidement de son état tiré.

7.2 Démarrage à chaud

(L'appareil a été arrêté pendant moins de 15-20 min)

1. Placez l'appareil sur une surface dure et plane.
2. Commutez l'interrupteur marche/arrêt sur „I“.
3. Bloquez l'accélérateur (comme avec « démarrage à froid »).
4. Tenez bien l'appareil et tirez le cordon de démarrage jusqu'à la première résistance. Maintenant, tirez fortement sur le cordon de démarrage. L'appareil doit démarrer au bout de 1 à 2 essais. Si la machine ne démarre toujours pas au bout de 6 essais, recommencez les étapes 1 à 7 avec un démarrage à froid.

7.3 Mettre le moteur hors circuit

Procédure arrêt d'urgence :

S'il est nécessaire d'arrêter immédiatement la machine, placez pour cela l'interrupteur marche/arrêt sur « stop » ou « 0 ».

Procédure normale :

Lâchez l'accélérateur et attendez que le moteur soit passé à la vitesse de rotation à vide. Mettez ensuite l'interrupteur marche/arrêt sur « stop » ou « 0 ».

7.4 Mettre la ceinture de port

Attention ! Pendant le travail, portez toujours une ceinture de port. Éteignez toujours l'appareil avant de détacher la ceinture de port. Il y a un risque de blessure.

1. Faites passer la ceinture de port par dessus l'épaule.
2. Réglez la longueur de la ceinture de telle manière que la fixation de la ceinture se trouve à la hauteur de la hanche.

7.5 Consignes de travail

Entraînez-vous à toutes les techniques de travail à moteur éteint avant d'utiliser l'appareil.

8. Travailler avec le taille-haies

Ne faites pas tourner la machine pendant le démarrage ou lors de la coupe à une vitesse de rotation faible.

Réglez l'inclinaison de la lame de coupe (fig. 11-14)

Attention ! Éteignez le moteur avant de procéder à des réglages.

Pour garantir une position de travail ergonomique, la lame de coupe peut être inclinée. Saisissez le levier de réglage (pos. 3) de la main gauche. Actionnez à l'aide de l'index tout d'abord le levier A et ensuite avec le pouce le levier B. Placez la lame de coupe dans la position souhaitée. Lorsqu'on relâche les leviers A et B, la lame de coupe se bloque.

Coupe1 pour obtenir un feuillage dense: le mouvement, le plus efficace est un mouvement large et continu, ce faisant vous guidez les couteaux de l'unité de coupe directement au travers des branches. Une légère inclinaison de l'unité de coupe vers le bas, dans le sens du mouvement donne le meilleur résultat de coupe (fig. 22).

Pour obtenir une hauteur de haie régulière, il est recommandé de tendre un fil comme repère le long de l'arête de la haie. Les branches qui dépassent seront coupées.

Coupe latérale d'une haie :

les surfaces latérales d'une haie se coupent du bas vers le haut dans un mouvement d'arc. (Fig.23)

Attention : du fait du type de construction de la machine, il peut arriver que lors de travaux prolongés sur les côtés de la haie, le moteur s'éteigne si le réservoir n'est pas complètement rempli.



9. Maintenance

9.1 Maintenance

Mettez toujours le taille-haies hors circuit avant tout travail d'entretien et retirez la cosse de la bougie d'allumage.

1. Les couteaux sont de grande qualité, en acier trempé et il n'est pas nécessaire de les affûter si on les utilise normalement. Si vous heurtez un fil, une pierre, du verre ou d'autres objets durs, cela peut provoquer une entaille dans la lame. Il n'est pas nécessaire d'éliminer l'entaille tant qu'elle n'altère pas le mouvement des couteaux. Si elle altère le mouvement, éteignez la machine et prenez une lime fine ou une pierre de ponçage fine pour éliminer l'entaille. Veillez à ce que la lame soit toujours bien huilée (fig. 16).
2. Si vous faites tomber le taille-haies, vous devriez contrôler s'il n'a pas été endommagé. En cas d'endommagements, prenez contact avec un service client homologué.

9.2 Maintenance du filtre à air (fig. 24-26)

Les filtres à air encrassés réduisent la puissance motrice en raison d'une aménée d'air au carburateur trop réduite. Des contrôles réguliers sont par conséquent indispensables. Il faut contrôler le filtre à air (T) toutes les 25 heures de service et le nettoyer le cas échéant. Si l'air est très chargé de poussière, contrôlez plus souvent le filtre à air.

1. Retirez le couvercle du filtre à air (fig. 24)
2. Retirez le filtre à air (fig. 25/26)
3. Nettoyez le filtre à air en le tapotant ou en le soufflant.
4. Le remontage s'effectue dans le sens inverse.

Attention : ne nettoyez jamais le filtre avec de l'essence ni avec des solvants inflammables.

9.3 Maintenance des bougies d'allumage (fig. 27)

Distance minimum de décharge = 0,6 mm. Serrez la bougie d'allumage avec 12 à 15 Nm. Contrôlez la bougie d'allumage pour la première fois au bout de 10 heures de service. Repérez les encrassements et nettoyez-les le cas échéant à l'aide d'une brosse à fils de cuivre. Effectuez ensuite une maintenance de la bougie d'allumage toutes les 50 heures de service.

1. Débranchez la cosse de bougie d'allumage (fig. 13).
2. Retirez la bougie d'allumage (fig. 27) à l'aide de l'outil multifonctions ci-joint (27).

3. Le montage s'effectue dans l'ordre inverse.

9.4 Réglages du carburateur

Attention ! Les réglages du carburateur doivent être uniquement effectués par un service après-vente autorisé.

Pour tous travaux sur le carburateur, il faut d'abord démonter le recouvrement du filtre comme indiqué sur les figures 24 et 25.

9.5 Réglage du câble de transmission du carburateur :

Si, avec le temps, la vitesse maximale de l'appareil ne peut plus être atteinte et que toutes les autres causes possibles selon le paragraphe 12 élimination des erreurs sont exclues, il pourrait être nécessaire de régler le câble de transmission du carburateur. Vérifiez pour ce faire tout d'abord si le carburateur s'ouvre complètement lorsque la poignée de l'accélérateur est enfoncé jusqu'au bout. C'est le cas lorsque le coulisseau du carburateur (fig. 28) est ouvert lorsque l'on appuie à fond sur l'accélérateur. La figure 28 montre le réglage correct. Si le coulisseau du carburateur n'est pas complètement ouvert, il est nécessaire de faire un ajustement. Afin de régler le câble de transmission, les étapes suivantes sont nécessaires :

Desserrez le contre écrou (fig. 29/pos. C) de quelques tours.

Dévissez la vis de réglage (fig. 29/pos. D) jusqu'à ce que le coulisseau du carburateur soit complètement ouvert alors que l'accélérateur est à fond, comme indiqué sur la figure 28.

Resserrez le contre écrou.

9.6 Réglage du ralenti :

Attention ! Régler le ralenti lorsque le moteur est chaud.

Si l'appareil s'éteint sans que le levier de l'accélérateur ait été activé et que toutes les causes de défauts selon le paragraphe 12 Élimination des erreurs sont exclues, il faut procéder à un nouveau réglage du ralenti. Pour cela, tournez la vis du ralenti (fig. 29/ pos. E) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que l'appareil tourne à vide de manière stable. Si le ralenti est si haut qu'il entraîne l'outil de coupe, il faut tourner la vis du ralenti de manière à diminuer ce mouvement jusqu'à ce que l'outil de coupe ne soit plus entraîné.



9.7 Graissage de l'engrenage

Rajoutez toutes les 20 heures de fonctionnement un peu de graisse liquide pour engrenage (env. 10 g) sur le graisseur (fig. 11/pos. 28).

10. Nettoyage, stockage, transport et commande de pièces de rechange

10.1 Nettoyage

- Ne mettez pas de graisse sur les poignées afin de toujours avoir une bonne prise en main.
- Nettoyez l'appareil au besoin avec un chiffon humide et, le cas échéant avec un nettoyant doux.

Attention !

Avant chaque nettoyage, retirez la cosse de bougie d'allumage. Ne plongez surtout pas l'appareil dans de l'eau ou autres liquides pour le nettoyer. Conservez la tronçonneuse dans un lieu sec et sûr et hors de portée des enfants.

10.2 Stockage

Attention : ne rangez jamais l'appareil pendant une durée qui dépasse 30 jours sans passer par les étapes suivantes.

Rangement de l'appareil

Si vous rangez l'appareil pendant une durée qui dépasse 30 jours, il faut le préparer pour cela. Sinon, le reste du carburant se trouvant dans le carburateur s'évapore et laisse un fond ressemblant à du caoutchouc. Cela pourrait rendre le démarrage difficile et entraîner des coûts de réparation importants.

1. Retirez le bouchon du réservoir de carburant lentement afin de laisser s'échapper la pression contenue éventuellement dans le réservoir. Videz le réservoir avec précaution.
2. Démarrez le moteur et laissez le tourner jusqu'à ce que la tronçonneuse s'arrête, afin d'éliminer le carburant du carburateur.
3. Laissez refroidir le moteur (env. 5 minutes).
4. Enlevez la bougie d'allumage (voir 9.5)
5. Versez une cuillère à café d'huile moteur à 2 temps propre dans la chambre de combustion. Tirez plusieurs fois de suite lentement sur le cordon de démarrage, afin de recouvrir les composants internes d'une couche. Réintroduisez la bougie d'allumage.

Remarque : rangez l'appareil à un endroit sec et éloigné de sources d'incendie, par ex. poêles, chaudière à gaz, séchoir à gaz, etc.

Remise en service

1. Enlevez la bougie d'allumage (voir 9.5).
2. Tirez brusquement sur le cordon de démarrage afin d'enlever l'huile en trop de la chambre de combustion.
3. Nettoyez la bougie d'allumage et veillez à ce que les électrodes aient un écart correct sur la bougie d'allumage ; ou montez une nouvelle bougie d'allumage avec un écart d'électrodes correct.
4. Préparez l'appareil au fonctionnement.
5. Remplissez le réservoir avec le mélange essence/huile correct. Voir paragraphe Carburant et huile.

10.3 Transport

Si vous voulez transporter l'appareil, videz le réservoir de carburant comme expliqué dans le chapitre 10. Nettoyez l'appareil des saletés grossières avec une brosse ou une balayette. Démontez la tige d'entraînement comme expliqué au point 5.2.

10.4 Commande de pièces de rechange

Veillez indiquer ce qui suit pour toute commande de pièces de rechange :

- Type de l'appareil
- Référence de l'appareil.
- Numéro d'identification de l'appareil
- Numéro de pièce de rechange de la pièce de rechange nécessaire

Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.isc-gmbh.info

11. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !

12. Plan de recherche des erreurs

Le tableau suivant indique des symptômes d'erreurs et décrit comment vous pouvez y remédier, s'il arrive que votre machine ne fonctionne pas. Si malgré cela, vous n'arrivez pas à localiser le problème et à l'éliminer, adressez-vous à votre service après-vente.

Dérangement	Cause probable	Élimination
L'appareil ne démarre pas.	<ul style="list-style-type: none"> - Manière de procéder incorrecte pendant le démarrage. - Bougie d'allumage encrassée ou humide - Mauvaise régulation du carburateur 	<ul style="list-style-type: none"> - Respectez les instructions de démarrage - Nettoyez la bougie d'allumage ou remplacez-la par une nouvelle. - Demandez au service après vente autorisé ou envoyez l'appareil à la société ISC-GmbH.
L'appareil démarre mais n'atteint pas sa pleine puissance.	<ul style="list-style-type: none"> - Mauvais réglage du levier étrangleur - Encrassement du filtre à air - Mauvaise régulation du carburateur 	<ul style="list-style-type: none"> - Mettre le levier étrangleur sur « ϕ ». - Nettoyez le filtre à air - Demandez conseil au service après vente autorisé ou envoyez l'appareil à la société ISC-GmbH.
Le moteur ne fonctionne pas régulièrement	<ul style="list-style-type: none"> - Écart incorrect entre les électrodes de la bougie d'allumage - Mauvaise régulation du carburateur 	<ul style="list-style-type: none"> - Nettoyez la bougie d'allumage et réglez l'écart entre les électrodes ou montez une nouvelle bougie d'allumage. - Demandez au service après vente autorisé ou envoyez l'appareil à la société ISC-GmbH.
Le moteur fume trop	<ul style="list-style-type: none"> - Mauvais mélange de carburant - Mauvaise régulation du carburateur 	<ul style="list-style-type: none"> - Utilisez un mélange correct de carburant (voir le tableau de mélange de carburant) - Demandez au service après vente autorisé ou envoyez l'appareil à la société ISC-GmbH.



F

Toute réimpression ou autre reproduction de la documentation et des papiers joints aux produits, même sous forme d'extraits, est uniquement permise une fois l'accord explicite de l'ISC GmbH obtenu.

Sous réserve de modifications techniques

Bon de garantie

Chère Cliente, Cher Client,

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner impeccablement, nous en serions désolés. Dans un tel cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bulletin de garantie. Nous restons également volontiers à votre disposition au numéro de téléphone de service indiqué plus bas.

Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie règlent les prestations de garantie supplémentaires. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. Notre prestation de garantie est gratuite.
2. La prestation de garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériau et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Un contrat de garantie ne peut avoir lieu dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre. Sont également exclus de notre garantie : les prestations de substitution de dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les applications abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation. Ceci est particulièrement valable pour les accumulateurs pour lesquels nous offrons toutefois une période de garantie de 12 mois. Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil.
3. Le délai de garantie s'élève à 2 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.
4. Pour faire reconnaître votre demande de garantie, veuillez nous envoyer l'appareil défectueux franco de port à l'adresse indiquée ci-dessous. Ajoutez à l'envoi l'original du bon d'achat ou de tout autre preuve de l'achat datée. Veuillez donc toujours bien conserver le bon d'achat en guise de preuve ! Décrivez la raison de la réclamation le plus précisément possible. Si le défaut de l'appareil est compris dans notre prestation de garantie, nous vous retournerons sans délai un appareil réparé ou encore un nouveau.

Bien entendu, nous sommes prêts également à réparer les appareils défectueux contre remboursement des frais, dès lors que l'appareil n'est plus ou pas garanti. Pour ce faire, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

Pour les pièces d'usure/de consommation et les pièces manquantes, nous renvoyons aux restrictions de cette garantie conformément aux conditions de garantie de ce mode d'emploi.



Indice

1. Avvertenze sulla sicurezza
2. Descrizione dell'apparecchio ed elementi forniti
3. Utilizzo proprio
4. Caratteristiche tecniche
5. Montaggio
6. Prima della messa in esercizio
7. Esercizio
8. Lavorare con il decespugliatore
9. Manutenzione
10. Pulizia, conservazione, trasporto e ordinazione dei pezzi di ricambio
11. Smaltimento e riciclaggio
12. Tabella per l'eliminazione delle anomalie

⚠ Attenzione!

Nell'usare gli apparecchi si devono rispettare diverse avvertenze di sicurezza per evitare lesioni e danni. Quindi leggete attentamente queste istruzioni per l'uso/le avvertenze di sicurezza. Conservate bene le informazioni per averle a disposizione in qualsiasi momento. Se date l'apparecchio ad altre persone, consegnate queste istruzioni per l'uso/le avvertenze di sicurezza insieme all'apparecchio. Non ci assumiamo alcuna responsabilità per incidenti o danni causati dal mancato rispetto di queste istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

1. Avvertenze sulla sicurezza

Le relative avvertenze di sicurezza si trovano nell'opuscolo allegato.

⚠ Avvertimento!

Leggete tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni. Dimenticanze nel rispetto delle avvertenze di sicurezza e delle istruzioni possono causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni. **Conservate tutte le avvertenze e le istruzioni per eventuali necessità future.**

Spiegazione dei simboli sull'apparecchio (Fig. 30):

1. Avvertimento!
2. Indossate occhiali protettivi, casco e cuffie antirumore!
3. Indossate guanti protettivi!
4. Lame affilate! Mani e piedi vanno sempre tenuti lontani dalle lame.
5. Prima della messa in esercizio leggete le istruzioni per l'uso!
6. Indossate scarpe chiuse!
7. Proteggete l'apparecchio da pioggia e umidità!
8. Prima di eseguire operazioni di manutenzione fermate l'apparecchio e staccate il connettore della candela di accensione!
9. Pericolo di morte a causa di scosse elettriche. La distanza dalle linee elettriche deve essere almeno di 10 m!
10. Attenzione, parti molto calde! Tenetevi a distanza.

2. Descrizione dell'apparecchio ed elementi forniti

2.1 Descrizione dell'apparecchio

1. Lama
2. Ingranaggi
3. Leva di regolazione
4. Asta telescopica
5. Raccordo
6. Impugnatura addizionale
7. Occhiello
8. Impugnatura
9. Interruttore ON/OFF
10. Arresto della leva dell'acceleratore
11. Blocco della leva dell'acceleratore
12. Leva dell'acceleratore
13. Connettore della candela di accensione
14. Funne dello starter
15. Serbatoio di benzina / tappo di chiusura
16. Copertura dell'involucro del filtro dell'aria
17. Levetta dell'aria
18. Fascetta
19. 4 x viti
20. 4x dadi
21. Chiave a bocca 8/10
22. Brugola 4 mm
23. Brugola 5 mm
24. Copertura di protezione della lama
25. Tracolla
26. Recipiente di miscela olio/benzina
27. Utensile multifunzione
28. Nipplo di lubrificazione
29. Pompa del carburante „Aricchitore“

2.2 Elementi forniti

- Aprite l'imballaggio e togliete con cautela l'apparecchio dalla confezione.
- Togliete il materiale d'imballaggio e anche i fermi di trasporto / imballaggio (se presenti).
- Controllate che siano presenti tutti gli elementi forniti.
- Verificate che l'apparecchio e gli accessori non presentino danni dovuti al trasporto.
- Se possibile, conservate l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.

Attenzione!

L'apparecchio e il materiale d'imballaggio non sono giocattoli! I bambini non devono giocare con sacchetti di plastica, film e piccoli pezzi! Sussiste pericolo di ingerimento e soffocamento!

- Istruzioni per l'uso originali
- Avvertenze di sicurezza

3. Utilizzo proprio

Attenzione! Questo decespugliatore è adatto a tagliare siepi, cespugli ed arbusti.

L'apparecchio deve essere usato solamente per lo scopo a cui è destinato. Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne risultino.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non riconosciamo alcuna garanzia se l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

4. Caratteristiche tecniche

Tipo di motore motore a 2 tempi,
raffreddato ad aria, cilindri cromati
 Potenza del motore (max.) 0,8 kW / 1,1 PS
 Cilindrata 25,4 cm³
 Numero di giri in folle del motore 3.200 min⁻¹
 Numero max. di giri del motore 8.500 min⁻¹
 Lunghezza del braccio: 400 mm
 Lunghezza max. di taglio: 375 mm
 Tagli al minuto: 1400
 Peso: 6,4 kg
 Accensione elettronica
 Azionamento innesto centrifugo
 Capacità del serbatoio 450 ml
 Candela di accensione Champion RCJ6Y
 Consumo benzina (specifico) 582 g/kWh
 Lama di taglio
 di tipo 400/Huzhou Jinlifu Blade Co., Ltd

Rumore e vibrazioni

Livello di pressione acustica L_{pA} 102 dB(A)
 Incertezza K_{pA} 3 dB
 Livello di potenza acustica L_{pA^*} 112 dB(A)

Indossate cuffie antirumore.

L'effetto del rumore può causare la perdita dell'udito.

Esercizio

Valore emissione vibrazioni $a_n = 14.8 \text{ m/s}^2$
 Incertezza $K = 3 \text{ m/s}^2$

Limitate al minimo lo sviluppo di rumore e le vibrazioni!

- Utilizzate soltanto apparecchi in perfetto stato.
- Eseguite regolarmente la manutenzione e la pulizia dell'apparecchio.
- Adattate il vostro modo di lavorare all'apparecchio.
- Non sottoponete l'apparecchio a sollecitazioni eccessive.
- Fate eventualmente controllare l'apparecchio.
- Spegnete l'apparecchio se non lo utilizzate.
- Indossate i guanti.

5. Montaggio

5.1 Montaggio degli ingranaggi all'asta telescopica (Fig. 4-6)

Utensile necessario: brugola 4mm / 5mm (tra gli elementi forniti).

Spingete gli ingranaggi (Pos. 3b) nell'asta telescopica (Pos. 4). Fissate l'uno al centro dell'altro avvitando la vite (Pos. K). Attenzione! Accertatevi che la vite (Pos. K) venga avvitata esattamente nel foro di guida (Pos. F). Altrimenti l'asta telescopica superiore potrebbe venir danneggiata. Per collegare saldamente le due parti, serrate la vite (Pos. I). Lo smontaggio avviene nell'ordine inverso.

5.2 Montaggio dell'asta telescopica al relativo raccordo (Fig. 7-10)

Svitare la vite dell'impugnatura (Pos. G) e spingete l'asta telescopica (Pos. 4) nel raccordo (Pos. 5). Accertatevi che la leva di centraggio (Pos. R) si ingrani nel foro di guida (Pos. H). Chiudete il tappo protettivo (Pos. N) e serrate la vite dell'impugnatura. Per smontare il tutto, allentate la vite dell'impugnatura e aprite il tappo protettivo. Premete la leva di centraggio e contemporaneamente sfilate l'asta telescopica dal raccordo.

5.3 Montaggio dell'impugnatura addizionale

Montate l'impugnatura addizionale come indicato nelle Fig. 16-17.

5.4 Smontaggio del rinforzo dell'impugnatura (Fig. 18)

Per maneggiare più facilmente l'utensile consigliamo di smontare il rinforzo dell'impugnatura (Fig. 18/Pos.C) dall'impugnatura addizionale (Pos.6). Togliete la vite (Pos.D) ed estraete il rinforzo in direzione della freccia dall'apertura di montaggio.

6. Prima della messa in esercizio

Controllate, prima di ogni messa in esercizio dell'apparecchio, che:

- il sistema di alimentazione del carburante non presenti perdite
- i dispositivi di protezione e il dispositivo di taglio siano tutti presenti e in perfetto stato
- tutti i collegamenti a vite siano ben saldi
- tutte le parti mobili si muovano facilmente

6.1 Carburante e olio

Carburanti consigliati

Utilizzate solo una miscela di benzina senza piombo e olio speciale per motori a 2 tempi. Preparate la miscela di carburante in base alla tabella corrispondente.

Attenzione: non impiegate una miscela di carburante che sia stata conservata per più di 90 giorni. Attenzione: non utilizzate oli per motori a 2 tempi per cui è consigliato un rapporto di miscela di 100:1. In caso di danni al motore dovuti a una lubrificazione insufficiente decade la garanzia del produttore. Attenzione: per il trasporto e la conservazione del carburante utilizzate solo i recipienti previsti e consentiti.

Versate rispettivamente la giusta quantità di benzina e di olio per motore a 2 tempi nel recipiente per la miscela fornito (vedi scala riportata). Agitate quindi bene il recipiente.

6.2 Tabella miscela carburante

Procedimento di miscelazione: 40 parti benzina su 1 parte olio

Benzina	Olio per 2 tempi
1 litro	25 ml
5 litri	125 ml

7. Esercizio

Rispettate le disposizioni di legge sulla protezione dal rumore che possono variare a seconda del luogo di impiego.

7.1 Avvio con motore a freddo

Riempite il serbatoio con un'adeguata miscela di benzina/olio. Si veda anche Carburante e olio.

1. Appoggiate l'apparecchio su una superficie piana e stabile.
2. Premete la pompa del carburante (arricchitore) (Fig. 2/Pos. 29) 10 volte.
3. Portate l'interruttore ON/OFF (Fig. 2/Pos. 9) su „I“.
4. Fissate la leva dell'acceleratore. A tal fine azionate il blocco della leva dell'acceleratore (Fig. 2/Pos. 11) e poi la leva dell'acceleratore (Fig. 2/Pos. 12) e, premendo contemporaneamente l'arresto (Fig. 2/Pos. 10), fissate la leva dell'acceleratore.
5. Portate la levetta dell'aria (Fig. 2/Pos. 17) su „I“.
6. Tenete bene l'apparecchio e tirate la fune dello starter (Fig. 2/Pos. 14) fino alla prima resistenza. Ora tirate rapidamente la fune di avvio 4 volte. L'apparecchio dovrebbe avviarsi. Attenzione: non fate riavvolgere la fune dello starter in modo incontrollato. Ciò può provocare danni.
Se il motore è avviato, portate la leva dell'aria su „II“ e lasciate riscaldare l'apparecchio per ca. 10 sec.
Attenzione: con la leva dell'acceleratore fissata l'utensile da taglio inizia a lavorare non appena avviato il motore.
Sbloccate quindi la leva dell'acceleratore semplicemente azionandola.
7. Se il motore non si dovesse avviare, ripetete le operazioni 4-6.

Da tenere presente: se dopo vari tentativi il motore continua a non avviarsi, leggete il punto „Soluzioni di eventuali problemi al motore“.

Da tenere presente: estraete la fune di avvio sempre con un movimento diritto. Se viene estratta in posizione obliqua, si produce attrito sull'occhiello. Questo attrito provoca uno sfregamento della fune e un'usura precoce. Tenete sempre l'impugnatura dell'avviamento mentre la fune si riavvolge.

Evitate sempre che la fune si riavvolga di colpo una volta sfilata.

7.2 Avvio con motore a caldo

(L'apparecchio non è stato fermo per più di 15-20 min)

1. Appoggiate l'apparecchio su una superficie piana e stabile.
2. Portate l'interruttore ON/OFF su „I“.
3. Fissate la leva dell'acceleratore (in modo analogo a „Avvio a motore freddo“).
4. Tenete bene l'apparecchio e tirate la fune dello starter fino alla prima resistenza. Ora tirate rapidamente la fune dello starter. L'apparecchio dovrebbe avviarsi dopo 1-2 strattoni. Nel caso l'apparecchio non si avviasse anche dopo 6 strattoni, ripetete le operazioni 1-7 in „Avvio a motore freddo“.

7.3 Arresto del motore

Procedura d'emergenza

Se è necessario fermare subito l'apparecchio, portate l'interruttore ON/OFF su „Stop“ o „0“.

Procedura normale

Lasciate andare la leva dell'acceleratore e aspettate che il motore passi al minimo. Portate poi l'interruttore ON/OFF su „Stop“ o „0“.

7.4 Mettere la tracolla

Attenzione! Usate sempre la tracolla mentre lavorate. Spegnete sempre l'apparecchio prima di staccare la tracolla. Sussiste il pericolo di lesioni.

1. Mettete la tracolla infilandola sopra la spalla.
2. Regolate la lunghezza della tracolla in modo che il supporto si trovi all'altezza del fianco.

7.5 Avvertenze per l'uso

Prima dell'impiego dell'apparecchio esercitate e provate tutte le tecniche di lavoro a motore spento.

8. Lavorare con il decespugliatore

Non fate funzionare l'utensile durante l'avviamento o il taglio con un numero di giri basso.

Regolazione dell'inclinazione della lama di taglio (Fig. 11-14)

Attenzione! Spegnete il motore prima di eseguire le regolazioni.

Per garantire una posizione di lavoro ergonomica, la lama di taglio può venire inclinata. Afferrate la leva di regolazione (Pos.3) con la mano sinistra. Prima azionate con l'indice la leva A e poi con il pollice la leva B. Portate la lama di taglio nella posizione desiderata. Lasciando le leve A e B, la lama di taglio si blocca nella posizione desiderata.

Taglio per una crescita più folta

Un movimento ampio e continuo è il più efficace, facendo passare la lama direttamente attraverso i rami. Una leggera inclinazione della lama verso il basso, in direzione del movimento, permette il taglio migliore (Fig. 22).

Per ottenere un'altezza omogenea della siepe si consiglia di tendere un filo all'altezza voluta come linea di riferimento. I rami che sporgono vengono tagliati.

Taglio laterale di una siepe

Le superfici laterali di una siepe vengono tagliate dal basso verso l'alto con movimenti a semicerchio. (Fig. 23)

Attenzione: in caso di lavori di taglio laterale per periodi di tempo prolungati e con serbatoio non completamente pieno, può accadere che il motore si spenga per motivi dovuti alla struttura interna.

9. Manutenzione

9.1 Manutenzione

Disinserite sempre il decespugliatore prima di qualsiasi lavoro di manutenzione e sfilate il connettore della candela.

1. Le lame sono di acciaio temprato di alta qualità e in caso di uso normale non è necessario affilarle. Qualora veniate inavvertitamente in contatto con filo metallico, pietre, vetro o altri oggetti duri, ne potrebbe risultare una tacca nella lama. Non è necessario eliminare la tacca finché non compromette il movimento delle lame. Se invece ne dovesse compromettere il movimento, disinserite l'utensile e prendete una lima o una cote fine per eliminarla. Assicuratevi che la lama di taglio sia sempre ben oliata (Fig. 16).
2. Nel caso in cui il decespugliatore dovesse cadere a terra, controllate che non si sia danneggiato. In caso di danni, contattate un servizio di assistenza clienti autorizzato.

9.2 Manutenzione del filtro dell'aria (Fig. 24-26)

I filtri dell'aria sporchi riducono la potenza del motore a causa di un apporto insufficiente di aria al carburatore. Un controllo regolare è quindi indispensabile. Il filtro dell'aria (T) dovrebbe essere controllato ogni 25 ore di esercizio e, se necessario, pulito. In caso di aria molto polverosa il filtro dell'aria deve essere controllato più spesso.

1. Togliete il coperchio del filtro dell'aria (Fig. 24)
2. Togliete il filtro dell'aria (Fig. 25/26)
3. Pulite il filtro dell'aria dando dei leggeri colpi o soffiando.
4. L'assemblaggio avviene nell'ordine inverso.

Attenzione: non pulite mai il filtro dell'aria con benzina o solventi infiammabili.

9.3 Manutenzione della candela di accensione (Fig. 27)

Tratto di scintilla della candela = 0,6mm. Avvitare la candela con 12-15 Nm. Controllate, per la prima volta dopo 10 ore di esercizio, che la candela di accensione non sia sporca ed eventualmente pulitela con una spazzola a setole di rame. In seguito eseguite la manutenzione della candela ogni 50 ore di esercizio.

1. Togliete il connettore della candela (Fig. 13).
2. Togliete la candela di accensione (Fig. 27) facendo uso dell'apposito utensile multifunzione (27).

3. L'assemblaggio avviene nell'ordine inverso.

9.4 Impostazioni del carburatore

Attenzione! Le regolazioni sul carburatore devono essere eseguite soltanto dal servizio autorizzato di assistenza clienti.

Per tutti i lavori sul carburatore deve essere smontato prima di tutto il coperchio del filtro dell'aria, come mostrato nelle Fig. 24 e 25.

9.5 Regolazione del comando a fune dell'acceleratore

Se con il tempo il numero massimo di giri dell'apparecchio non dovesse essere più raggiunto e tutte le altre cause elencate al punto 12 „Soluzioni di eventuali problemi“ dovessero venire escluse, potrebbe essere necessaria una regolazione del comando a fune dell'acceleratore. Per far ciò verificate prima di tutto se il carburatore si apre completamente, premendo a fondo l'acceleratore. Ciò avviene quando lo scorrevole del carburatore (Fig. 28) con l'acceleratore al massimo è completamente aperto. La figura 28 mostra l'impostazione corretta. Se lo scorrevole del carburatore non dovesse essere completamente aperto, è necessario regolarlo nuovamente. Per regolare il comando a fune dell'acceleratore sono necessarie le operazioni seguenti.

Allentate il controdado (Fig. 29/Pos. C) di alcuni giri.

Svitare la vite di regolazione (Fig. 29/Pos. D) fino a quando lo scorrevole del carburatore con l'acceleratore al massimo è completamente aperto, come mostrato nella Fig. 28.

Serrate di nuovo saldamente il controdado.

9.6 Regolazione del minimo

Attenzione! Impostate il minimo in stato di esercizio a caldo.

Se l'apparecchio si dovesse spegnere in caso di mancato azionamento della leva dell'acceleratore, e tutte le altre cause secondo il punto 12 „Soluzioni di eventuali problemi“ dovessero venire escluse, allora è necessaria una nuova regolazione del minimo. A tal fine girate la vite del minimo (Fig. 29/Pos. E) in senso orario fino a quando l'apparecchio funziona al minimo in modo sicuro. Se il minimo dovesse essere così alto che gira anche l'utensile da taglio, allora deve essere ridotto girando a sinistra la vite del minimo fino a quando l'utensile da taglio non gira più.

9.7 Ingrassare l'ingranaggio

Aggiungere un po' di grasso fluido (ca. 10g) al nipplo di lubrificazione (Fig. 11/Pos. 28) ogni 20 ore di esercizio.

10. Pulizia, conservazione, trasporto e ordinazione dei pezzi di ricambio

10.1 Pulizia

- Tenete le impugnature libere da tracce di olio affinché abbiate sempre una presa sicura.
- Se necessario pulite l'apparecchio con un panno umido e eventualmente con un detergente neutro.

Attenzione!

Prima di ogni lavoro di pulizia staccate il connettore della candela di accensione. Per la pulizia non immergete assolutamente l'apparecchio in acqua o altri liquidi.

Tenete la motosega in un luogo asciutto e sicuro, fuori dalla portata dei bambini.

10.2 Conservazione

Attenzione: non riporre mai l'apparecchio per oltre 30 giorni senza eseguire le seguenti operazioni.

Riporre l'apparecchio

Se dovete riporre l'apparecchio per oltre 30 giorni ci sono delle operazioni speciali da eseguire. Altrimenti il carburante rimasto nel carburatore evapora e lascia un deposito gommoso. Questo potrebbe rendere l'avvio più difficile e comportare la necessità di costose riparazioni.

1. Togliere piano il tappo del serbatoio per eliminare un'eventuale pressione formatasi nel serbatoio. Svuotate con cautela il serbatoio.
2. Avviate il motore e fatelo funzionare fino a quando la sega si ferma per eliminare così il carburante dal carburatore.
3. Lasciate raffreddare il motore (ca. 5 minuti).
4. Togliete la candela di accensione (vedi punto 9.5).
5. Versate un cucchiaino di olio pulito per motori a 2 tempi nella camera di combustione. Tirate più volte piano la fune dello starter perché l'olio si distribuisca sui componenti interni. Inserite di nuovo la candela di accensione.

Avvertenza: tenete l'apparecchio in un luogo asciutto e ben lontano da possibili fonti di accensione, come per es. stufe, boiler a gas per l'acqua calda, essiccatori a gas ecc.

Riutilizzo

1. Togliete la candela di accensione (vedi punto 9.5).
2. Tirate velocemente la fune dello starter per eliminare l'olio eccedente dalla camera di combustione.
3. Pulite la candela di accensione e fate attenzione alla giusta distanza degli elettrodi sulla candela di accensione, oppure inserite una nuova candela con la giusta distanza degli elettrodi.
4. Preparate l'apparecchio per l'esercizio.
5. Riempite il serbatoio con la giusta miscela di carburante/olio. Si veda il paragrafo Carburante e olio.

10.3 Trasporto

Se desiderate trasportare l'apparecchio, vuotate il serbatoio della benzina come descritto nel capitolo 10. Pulite regolarmente l'apparecchio con una spazzola o con uno scopino per togliere lo sporco più grossolano. Smontate l'asta telescopica come spiegato al punto 5.2.

10.4 Ordinazione dei pezzi di ricambio

In caso di ordinazione di pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:

- Tipo di apparecchio
- Numero di articolo dell'apparecchio
- Numero di identificazione dell'apparecchio
- Numero del pezzo di ricambio richiesto

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda www.isc-gmbh.info

11. Smaltimento e riciclaggio

L'apparecchio si trova in un imballaggio per evitare i danni dovuti al trasporto. Questo imballaggio rappresenta una materia prima e può perciò essere utilizzato di nuovo o riciclato. L'apparecchio e i suoi accessori sono fatti di materiali diversi, per es. metallo e plastica. Consegnate i pezzi difettosi allo smaltimento di rifiuti speciali. Per informazioni rivolgetevi a un negozio specializzato o all'amministrazione comunale!

12. Tabella per l'eliminazione delle anomalie

La seguente tabella presenta dei sintomi di errori e descrive come potete porvi rimedio qualora il vostro apparecchio non funzioni correttamente. Se in tal modo non riuscite a localizzare ed eliminare il problema, rivolgetevi alla vostra officina del servizio assistenza.

Anomalia	Possibile causa	Soluzione
L'apparecchio non si accende.	<ul style="list-style-type: none">- Procedura di avvio errata.- Candela di accensione arrugginita o umida.- Regolazione errata del carburatore	<ul style="list-style-type: none">- Seguite le istruzioni di avvio.- Pulite la candela e sostituirla con una nuova.- Rivolgetevi ad un servizio di assistenza clienti autorizzato o spedite l'apparecchio alla ISC-GmbH.
L'apparecchio si avvia ma non raggiunge il rendimento massimo.	<ul style="list-style-type: none">- Regolazione errata della levetta dell'aria- Filtro dell'aria sporco- Regolazione errata del carburatore	<ul style="list-style-type: none">- Regolate la levetta dell'aria su „\uparrow“.- Pulite il filtro dell'aria- Rivolgetevi ad un servizio di assistenza clienti autorizzato o spedite l'apparecchio alla ISC-GmbH.
Il motore non funziona regolarmente.	<ul style="list-style-type: none">- Distanza errata degli elettrodi della candela di accensione- Regolazione errata del carburatore	<ul style="list-style-type: none">- Pulite la candela e regolate la distanza degli elettrodi o sostituite la candela con una nuova.- Rivolgetevi ad un servizio di assistenza clienti autorizzato o spedite l'apparecchio alla ISC-GmbH.
Il motore produce troppo fumo.	<ul style="list-style-type: none">- Miscela errata del carburante- Regolazione errata del carburatore	<ul style="list-style-type: none">- Utilizzate la miscela corretta di carburante (vedi la tabella di miscela del carburante)- Rivolgetevi ad un servizio di assistenza clienti autorizzato o spedite l'apparecchio alla ISC-GmbH.



La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della iSC GmbH.

Con riserva di apportare modifiche tecniche

Certificato di garanzia

Gentili clienti,

i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del servizio assistenza sotto indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

1. Queste condizioni di garanzia regolano ulteriori prestazioni di garanzia. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso di garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.
2. La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente le anomalie riconducibili a difetti del materiale o di produzione ed è limitata all'eliminazione di queste anomalie o alla sostituzione dell'apparecchio. Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Un contratto di garanzia non viene concluso quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o con attività equivalenti. Dalla nostra garanzia sono escluse inoltre le prestazioni di risarcimento per danni dovuti al trasporto o danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni per il montaggio o per installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come per es. collegamento a tensione di rete o tipo di corrente non corretto), dall'uso improprio o illecito (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili o accessori non consentiti), dalla mancata osservanza delle norme di sicurezza e di manutenzione, dalla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere), dall'impiego della forza o dall'influsso esterno (come per es. danni dovuti a caduta) e dall'usura normale e dovuta all'impiego. Ciò vale particolarmente per batterie, per esse concediamo tuttavia 12 mesi di garanzia. Il diritti di garanzia decadono quando sono già effettuati interventi sull'apparecchio.
3. Il periodo di garanzia è 2 anni e inizia alla data d'acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Questo vale anche nel caso si ricorra ad un servizio sul posto.
4. Per la rivendicazione dei vostri diritti di garanzia inviate l'apparecchio difettoso franco di porto all'indirizzo sotto indicato. Allegate lo scontrino di cassa in originale o un'altra prova d'acquisto che riporti la data. Conservate bene perciò lo scontrino di cassa come prova! Indicate il motivo di reclamo nel modo più dettagliato possibile. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, ricevete l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo a stretto giro di posta.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del servizio assistenza.

Per parti mancanti, di consumo e soggette ad usura rimandiamo alle limitazioni di questa garanzia secondo le Disposizioni di garanzia di queste istruzioni per l'uso.



NL

Inhoudsopgave

1. Veiligheidsaanwijzingen
2. Beschrijving van het toestel en leveringsomvang
3. Doelmatig gebruik
4. Technische gegevens
5. Montage
6. Vóór inbedrijfstelling
7. Bedrijf
8. Werken met de heggenschaar
9. Onderhoud
10. Reiniging, opbergen, transport en bestellen van wisselstukken
11. Verwijdering en recyclage
12. Foutopsporing

⚠ Let op!

Bij het gebruik van toestellen dienen enkele veiligheidsmaatregelen te worden nageleefd om lichamelijk gevaar en schade te voorkomen. Lees daarom deze handleiding / veiligheidsinstructies zorgvuldig door. Bewaar deze goed zodat u de informatie op elk moment kunt terugvinden. Mocht u dit toestel aan andere personen doorgeven, gelieve dan deze handleiding / veiligheidsinstructies mee te geven. Wij zijn niet aansprakelijk voor ongevallen of schade die te wijten zijn aan niet-naleving van deze handleiding en van de veiligheidsinstructies.

1. Veiligheidsaanwijzingen

De overeenkomstige veiligheidsinstructies vindt u in de bijgaande brochure.

⚠ Waarschuwing!

Lees alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen. Nalatigheden bij de inachtneming van de veiligheidsinstructies en aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of zware letsels tot gevolg hebben. **Bewaar alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen voor de toekomst.**

Verklaring van de symbolen op het toestel (fig. 30):

1. Waarschuwing!
2. Oog-/hoofd en gehoorbeschermer dragen!
3. Veiligheidshandschoenen dragen!
4. Scherpe messen! Handen en voeten steeds weghouden van de messen.
5. Vóór inbedrijfstelling handleiding lezen!
6. Vast schoeisel dragen!
7. Toestel beschermen tegen regen en vocht!
8. Voor onderhoudswerkzaamheden het toestel stopzetten en de bougiestekker aftrekken!
9. Levensgevaar door elektrische schok. De afstand tot stroomleidingen moet minstens 10 m bedragen!
10. Let op! Warme onderdelen! Op afstand blijven.

2. Beschrijving van het toestel en leveringsomvang**2.1 Beschrijving van het toestel**

1. Snijblad
2. Versnellingsbak
3. Afstelhendel
4. Aandrijfstangenstelsel
5. Verbindingsstuk
6. Extra handgreep
7. Oog
8. Handgreep
9. AAN / UIT-schakelaar
10. Arrêtering gashendel
11. Vergrendeling van de gashendel
12. Gashendel
13. Bougiestekker
14. Starterkoord
15. Benzinetank/sluitdop
16. Afdekking luchtfilterhuis
17. Chokehendel
18. Klem
19. 4 x schroef
20. 4x moer
21. Platte open sleutel van 8/10
22. inbussleutel 4mm
23. inbussleutel 5mm
24. Beschermende afdekking snijblad
25. Draagriem
26. Olie-/benzinemengfles
27. Multifunctioneel gereedschap
28. Smeernippel
29. Brandstofpomp "primer"

2.2 Omvang van de levering

- Open de verpakking en neem het toestel voorzichtig uit de verpakking.
- Verwijder het verpakkingsmateriaal alsmede verpakkings-/transportbeveiligingen (indien aanwezig).
- Controleer of de leveringsomvang compleet is.
- Controleer het toestel en de accessoires op transportschade.
- Bewaar de verpakking indien mogelijk tot aan het einde van de garantieperiode.

Let op!

Het toestel en het verpakkingsmateriaal zijn geen speelgoed voor kinderen! Kinderen mogen niet met plastic zakken, folies en kleine stukken spelen! Er bestaat inslik- en verstikkingsgevaar!

- Originele handleiding
- Veiligheidsvoorschriften

3. Doelmatig gebruik

LET OP! Deze heggenschaar is geschikt voor het snoeien van heggen, struiken en heesters.

Het toestel mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor het bedoeld is. Elk verder gaand gebruik is niet doelmatig. Voor daaruit voortvloeiende schade of letsel van welke aard dan ook is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk.

Wij wijzen erop dat onze toestellen overeenkomstig hun bestemming niet ontworpen zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Wij zijn niet aansprakelijk indien het toestel in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt.

4. Technische gegevens

Type motor: tweetaktmotor,
..... luchtgekoeld, chroomcilinder
Motorvermogen (max.) 0,8 kW/ 1,1 pk
Cilinderinhoud..... 25,4 cm³
Stationair toerental motor..... 3200 t/min
Max. toerental motor: 8500 t/min
Lengte van het zwaard: 400 mm
Snijlengte max.: 375 mm
Snedes per minuut: 1400
Gewicht: 6,4 kg
Contact elektronisch
aandrijving centrifugale koppeling
Tankinhoud 450 ml
Bougie Champion RCJ6Y
Benzineverbruik (specifiek) 582g/kWh
Snoeiblad type. 400/Huzhou Jinlifu Blade Co.,Ltd

Geluid en vibratie

Geluidsdrukniveau L_{pA} 102 dB(A)
Onzekerheid K_{pA} 3 dB
Geluidsvermogen L_{WA} 112 dB(A)

Draag een gehoorbeschermer.

Lawaai kan aanleiding geven tot gehoorverlies.

Bedrijf

Trillingsemisiewaarde $a_h = 14,8 \text{ m/s}^2$
Onzekerheid $K = 3 \text{ m/s}^2$

Beperk de geluidsontwikkeling en vibratie tot een minimum!

- Gebruik enkel intacte toestellen.
- Onderhoud en reinig het toestel regelmatig.
- Pas uw manier van werken aan het toestel aan.
- Overbelast het toestel niet.
- Laat het toestel indien nodig nazien.
- Schakel het toestel uit als het niet wordt gebruikt.
- Draag handschoenen.

5. Montage

5.1 Montage transmissie met aandrijfstangenstelsel (fig. 4-6)

Vereist gereedschap: inbussleutel 4mm/5mm (bij de leveringsomvang begrepen). Schuif de transmissie (pos. 3b) en het aandrijfstangenstelsel (pos. 4) ineen. Centreer beide ondergroepen door er de schroef (pos. K) in te draaien. **LET OP!** Zorg ervoor dat de schroef (pos. K) exact het geleideboorgat (pos. F) in wordt gedraaid. Anders zou schade aan het bovenste aandrijfstangenstelsel kunnen worden berokkend. Om beide ondergroepen goed met elkaar te verbinden moet u de schroef (pos. I) aanhalen. Het ontmantelen gebeurt in omgekeerde volgorde.

5.2 Montage aandrijfstangenstelsel met verbindingsstuk aandrijfstangenstelsel (fig. 7-10)

Open de greepschroef (pos. G) en schuif het aandrijfstangenstelsel (pos. 4) het verbindingsstuk (pos. 5) in. Zorg ervoor dat de centreerhefboom (pos. R) vastklikt in het geleideboorgat (pos. H). Sluit de beschermkap (pos. N) en haal de greepschroef aan. Voor de demontage draait u de greepschroef los en opent u de beschermkap. Druk op de centreerhefboom en trek tegelijkertijd het aandrijfstangenstelsel het verbindingsstuk uit.

5.3 Montage extra handgreep

Breng de extra handgreep aan zoals getoond in fig. 16-17.

5.4. Demontage van de greepstomp (fig.18)

Om het toestel gemakkelijk te hanteren raden wij aan de greepstomp (fig. 18, pos. C) van de extra handgreep (pos. 6) te demonteren. Verwijder de schroef (pos. D) en trek er de greepstomp in pijl-richting de montageopening uit.

6. Vóór inbedrijfstelling

Ga voor iedere ingebruikneming na of:

- Het brandstofsysteem geen lekkage vertoont,
- De bescherminrichtingen en de snijinrichting in perfecte staat verkeren en volledig zijn,
- Alle schroefverbindingen goed vast zitten,
- Alle beweegbare onderdelen gemakkelijk bewegen.

6.1 Brandstof en olie

Aanbevolen brandstoffen

Gebruik alleen een mengeling van loodvrije benzine en speciale tweetaktmotorolie. Meng de brandstofmengeling volgens de brandstofmengtabel.

Let op: Gebruik geen brandstofmengeling die langer dan 90 dagen werd bewaard.

Let op: Gebruik geen tweetaktolie waarvoor een mengverhouding van 100 tot 1 wordt aanbevolen.

Bij motorschade als gevolg van onvoldoende smering vervalt de motorgarantie van de fabrikant. Let op: Gebruik voor het transport en bewaren van brandstof alleen vaten die daarvoor voorzien en toegelaten zijn.

Giet telkens de juiste hoeveelheid benzine en tweetaktolie de bijgaande mengfles in (zie opgedrukte schaal). Schud daarna de fles flink door.

6.2 Brandstofmengtabel

Mengmethode: 40 delen benzine op 1 deel olie



Benzine	2-taktolie
1 liter	25 ml
5 liter	125 ml

7. Bedrijf

Gelieve de wettelijke bepalingen m.b.t. de verordening inzake de bestrijding van lawaaioverlast na te leven die plaatselijk kunnen verschillen.

7.1 Starten bij koude motor

Giet in de tank een behoorlijke hoeveelheid benzine-/oliemengeling. Zie ook brandstof en olie.

1. Het toestel op een hard effen vlak plaatsen.
2. 10 keer op de brandstofpomp (primer) drukken (fig. 2, pos. 29).
3. AAN/UIT-schakelaar (fig. 2, pos. 9) naar de stand "I" brengen.
4. Gashendel vastzetten. Daarvoor gashendelgrendel (fig. 2, pos. 11) en daarna gashendel (fig. 2, pos. 12) bedienen en de gashendel vastzetten door tegelijkertijd de arrêtering (fig. 2, pos. 10) in te drukken.
5. Choke-hendel (fig. 2, pos. 17) naar de stand „“ brengen.
6. Het toestel goed vasthouden en de starterkoord (fig. 2, pos. 14) eruit trekken tot de eerste weerstand. Dan de startkabel vier keer flink doorhalen. Het toestel zou moeten starten. Let op: De starterkoord niet terug laten springen. Dit zou tot beschadigingen kunnen leiden. Is de motor gestart, de choke-hendel onmiddellijk naar de stand „“ brengen en het toestel ca. 10 s laten warmdraaien. Let op: Door de vastgezette gashendel begint het snijgereedschap bij startende motor te werken. Daarna de gashendel gewoon bedienen om het los te zetten.
7. Mocht de motor niet aanslaan, herhaalt u de stappen 4 tot 6.

Opgelet! Slaat de motor ook na meerdere pogingen niet aan, gelieve het hoofdstuk "Fouten verhelpen aan de motor" te raadplegen. Opgelet! Haal de startkoord steeds recht door. Wordt de koord met een hoek doorgehaald, ontstaat wrijving aan het oog. Door deze wrijving wordt de koord open geschuurd en gaat sneller verslijten. Hou steeds de startergreep vast wanneer de koord weer vanzelf naar binnen wordt getrokken. Laat de koord nooit terugspringen vanuit de doorgehaalde toestand.

7.2 Starten bij warme motor

(Het toestel stond voor minder dan 15 tot 20 min. stil)

1. Het toestel op een hard effen vlak plaatsen.
2. AAN/UIT schakelaar naar de stand "I" brengen.
3. Gashendel vastzetten (zoals bij „Starten bij koude motor“).
4. Het toestel goed vasthouden en de starterkoord tot de eerste weerstand uittrekken. Haal dan de starterkoord flink door. Het toestel zou na 1 tot 2 keer doorhalen moeten starten. Mocht het toestel na 6 keer doorhalen nog altijd niet starten, herhaalt u de stappen 1 tot 7 beschreven onder "Koude motor starten".

7.3 Motor afzetten

Stappenvolgorde bij noodstop:

Wanneer het nodig is het toestel onmiddellijk te stoppen brengt u de AAN/UIT-schakelaar naar de stand "Stop" of "0".

Normale stappenvolgorde:

Laat de gashendel los en wacht tot de motor stationair draait. Breng dan de AAN/UIT-schakelaar naar de stand "Stop" of "0".

7.4 Schouderriem aanleggen

Let op! Draag een schouderriem bij het werken. Schakel het toestel steeds uit voordat u de schouderriem losmaakt. Er bestaat lichamelijke gevaar.

1. Leg de schouderriem over uw schouder.
2. Stel de riemlengte zodanig in dat de riemhouder zich ter hoogte van uw heup bevindt.

7.5 Werkinstructies

Train voor gebruik van het toestel alle werktechnieken bij afgezette motor.

8. Werken met de heggenschaar

Laat het toestel bij het starten of snoeien niet met een laag toerental draaien.

De schuine stand van het snoeiblad afstellen (fig. 11-14)

LET OP! Zet de motor af alvorens de afstellingen uit te voeren.

Het snoeiblad kan schuin worden gezet teneinde een ergonomische werkpositie te verzekeren. Omsluit de afstelhendel (pos. 3) met de linkerhand. Bedien met de wijsvinger eerst hendel A en daarna met de duim hendel B. Breng het snoeiblad naar de gewenste stand.

Door hendels A en B los te laten wordt het snoeiblad in zijn stand vastgezet.

Snoeien voor een dichter groei:

Een brede doorgehaalde beweging is het meest effectief; daarbij leidt u de messen van het zwaard rechtstreeks doorheen de takken. Het beste snoeieresultaat behaald u door de snijkant lichtjes schuin omlaag te houden, in de richting van de bewegingen (fig. 22).

Teneinde de haag gelijkmatig hoog te snoeien is het aan te raden een draad als richtsnoer langs de kant van de haag te spannen. De er bovenuit stekende takken worden weggesnoeid.

Zijdelings snoeien van een haag:

De zijvlakken van een haag worden met boogvormige bewegingen van beneden naar boven gesnoeid. (fig. 23)

Let op: Afhankelijk van het model kan het gebeuren dat de motor afslaat als u vrij lang zijdelings snoeit en de tank niet helemaal vol is.

9. Onderhoud

9.1 Onderhoud

Zet voor begin van onderhoudswerkzaamheden steeds de motor van de heggenschaar af en trek de bougiestekker af.

1. De snijmesses zijn van hoge kwaliteit, van gehard staal en het zal bijgevolg niet nodig zijn om de messen bij normaal hanteren bij te slijpen. Mocht u per ongeluk tegen een metalen draad, steen, glas of andere harde voorwerpen stoten, zou dit een inkeping in de snijkant kunnen veroorzaken. Het is niet nodig de inkeping te verwijderen zolang als ze de messen in hun beweging niet belemmert. Mocht dit toch het geval zijn, zet u de motor van het gereedschap af en neemt u een fijne vijl of een fijne slijpsteen om de inkeping te verwijderen. Zorg ervoor dat het snoeimes steeds voldoende geolied is (fig. 16).
2. Mocht u de heggenschaar laten vallen, dient u na te gaan of het gereedschap beschadigd is. Gelieve bij beschadigingen contact op te nemen met een geautoriseerde klantendienst.

9.2 Onderhoud van de luchtfilter (fig. 24-26)

Door verontreinigde luchtfilters gaat het motorvermogen achteruit omdat te weinig lucht naar de carburator wordt toegevoerd. Regelmatige controle is dan ook absoluut noodzakelijk. De luchtfilter (T) dient om de 25 bedrijfsuren te worden gecontroleerd en, indien nodig, schoongemaakt. Bij zeer stoffige lucht dient de luchtfilter vaker te worden gecontroleerd.

1. Verwijder het luchtfilterdeksel (fig. 24).
2. Neem er de luchtfilter (fig. 25/26) uit.
3. Maak de luchtfilter door uitkloppen of uitblazen schoon.
4. De assemblage gebeurt in omgekeerde volgorde.

Let op: Luchtfilter nooit met benzine of brandbare oplosmiddelen schoonmaken.

9.3 Onderhoud van de bougie (fig. 27)

Vonkafstand van de bougie = 0,6 mm. Haal de bougie met 12 tot 15 Nm aan. Controleer de bougie voor het eerst na 10 bedrijfsuren op vervuiling en reinig haar, indien nodig, m.b.v. een koperen draadborstel. Daarna de bougie om de 50 bedrijfsuren onderhouden.

1. Trek er de bougiestekker (fig. 13) af.
2. Verwijder de bougie (fig. 27) m.b.v. het bijgaande multifunctionele gereedschap (27).

3. De assemblage gebeurt in omgekeerde volgorde.

9.4 Carburator afstellingen

Let op! Afstellingen van de carburator mogen slechts door de geautoriseerde klantenservice worden uitgevoerd.

Voor alle werkzaamheden op de carburator dient eerst de luchtfilterafdekking te worden gedemonteerd zoals getoond in fig. 24 en 25.

9.5 Afstellen van de gastrekkabel:

Mocht het maximumtoerental van het toestel mettertijd niet meer worden behaald en mochten alle andere oorzaken volgens hoofdstuk 12 "Verhelpen van fouten" uitgesloten zijn, kan het nodig zijn de gastrekkabel bij te regelen. Controleer daarvoor eerst of de carburator bij volledig gedrukte gashendel helemaal opengaat. Dit is het geval als de carburatorschuif (fig. 28) bij vol gas volledig geopend is. Fig. 28 toont de correcte afstelling. Mocht de carburatorschuif niet helemaal geopend zijn moet er een bijregeling gebeuren. Om de gastrekkabel bij te regelen zijn volgende stappen vereist:

Draai de contraoer (fig. 29, pos. C) met enkele slagen los.

Draai er de afstelschroef (fig. 29, pos. D) uit tot de schuif van de carburator bij volledig ingedrukte gashendel, zoals in fig. 28 getoond, helemaal open staat.

Haal de contraoer terug aan.

9.6 Afstellen van het stationaire toerental:

Let op! Het stationaire toerental bij warme motor afstellen.

Mocht de motor van het toestel bij niet ingedrukte gashendel afslaan en alle andere oorzaken volgens hoofdstuk 12 "Verhelpen van fouten" uitgesloten zijn, dient het stationaire toerental te worden bijgesteld. Draai te dien einde de afstelschroef voor het stationaire toerental (fig. 29, pos. E) met de wijzers van de klok mee tot de motor zonder te haperen stationair blijft draaien. Mocht het stationaire toerental te hoog zijn zodat het snijgereedschap meedraait, dient u het stationaire toerental door draaien van de desbetreffende afstelschroef tegen de richting van de wijzers van de klok in te verlagen tot het snijgereedschap niet meer meedraait.

9.7 Vetten van de transmissie

Vul om de 20 bedrijfsuren wat transmissievet (ca. 10 g) in de smeernippel (fig. 11, pos. 28).

10. Reiniging, opbergen, transport en bestellen van wisselstukken

10.1 Reiniging

- Hou de handgrepen vrij van olie zodat u altijd een veilige houvast hebt.
- Maak het toestel, indien nodig, met een vochtige doek en eventueel met een mild spoelmiddel schoon.

Let op!

Voor elke schoonmaakbeurt de bougiestekker aftrekken. Dompel het toestel voor het schoonmaken geenszins in water of andere vloeistoffen. Bewaar de kettingzaag op een veilige en droge plaats buiten bereik van kinderen.

10.2 Oplegging

Voorzichtig: Berg het toestel nooit langer dan 30 dagen weg zonder de volgende stappen te doorlopen.

Opbergen van het toestel

Als u het toestel langer dan 30 dagen opbergt, dient het hiervoor klaargemaakt te worden. Anders zou de rest van de brandstof die zich in de carburator bevindt verdampen en een rubberachtig bezinksel achterlaten. Dit zou de start kunnen bemoeilijken en dure herstelwerkzaamheden tot gevolg hebben.

1. Neem de dop van de brandstoftank langzaam eraf om eventuele druk in de tank af te laten. Maak de tank voorzichtig leeg.
2. Start de motor en laat hem draaien tot de zaag stopt teneinde de brandstof uit de carburator te verwijderen.
3. Laat de motor afkoelen (ca. 5 minuten).
4. Verwijder de bougie (zie 9,5).
5. Giet een koffielepel schone tweetaktolie de verbrandingskamer in. Trek meermaals langzaam aan de starterkoord om de binnenste componenten van een laag te voorzien. Draai de bougie er terug in.

Aanwijzing: Berg het toestel op een droge plaats en zo ver mogelijk verwijderd van eventuele ontstekingsbronnen, b.v. kachel, warmwaterboiler die op gas draait, gasdroger etc. op.

Herinbedrijfstelling

1. Verwijder de bougie (zie 9,5).
2. Haal de starterkoord flink door om overtollige olie uit de verbrandingskamer te verwijderen.
3. Maak de bougie schoon en let op de juiste elektrodeafstand op de bougie of monteer een nieuwe bougie met de juiste elektrodeafstand.
4. Maak het toestel klaar voor gebruik.
5. Vul de tank met de juiste brandstof-oliemengeling. Zie hoofdst. "Brandstof en olie".

10.3 Transport

Moet u het toestel transporteren, maak dan de benzinetank leeg zoals toegelicht in hoofdstuk 10. Ontdoe het toestel met een borstel of handveger van grof vuil. Demonteer het aandrijfstangenstelsel zoals beschreven in punt 5.2.

10.4 Bestellen van wisselstukken

Gelieve bij het bestellen van wisselstukken volgende gegevens te vermelden :

- Type van het toestel
- Artikelnummer van het toestel
- Ident-nummer van het toestel
- Wisselstuknummer van het benodigde stuk.

Actuele prijzen en info vindt u terug onder www.isc-gmbh.info

11. Verwijdering en recyclage

Het toestel bevindt zich in een verpakking om transportschade te voorkomen. Deze verpakking is een grondstof en bijgevolg herbruikbaar of kan in de grondstofkringloop teruggebracht worden. Het toestel en zijn accessoires bestaan uit diverse materialen, zoals b.v. metaal en kunststof. Ontdoe u van defecte onderdelen op de inzamelplaats waar u gevaarlijke afvalstoffen mag afgeven. Informeer u in uw speciaalzaak of bij uw gemeentebeheer!

12. Foutopsporing

De volgende tabel toont foutsymptomen aan en legt uit hoe u een fout kan verhelpen mocht uw toestel ooit niet naar behoren werken. Indien u het probleem desondanks niet kan lokaliseren en verhelpen gelieve zich tot uw servicewerkplaats te wenden.

Storing	Mogelijke oorzaak	Verhelpen
Het toestel start niet.	<ul style="list-style-type: none"> - Foutieve procedure bij het starten. - Bougie vol roet of vochtig - Carburator fout afgesteld 	<ul style="list-style-type: none"> - Neem de aanwijzingen voor het starten in acht. - Bougie reinigen of door een nieuwe vervangen. - Naar de geautoriseerde klantenservice gaan of het toestel naar ISC-GmbH opsturen.
De motor van het toestel slaat aan maar heeft niet het volle vermogen	<ul style="list-style-type: none"> - Choke-hendel niet correct afgesteld - Vervuilde luchtfilter - Carburator fout afgesteld 	<ul style="list-style-type: none"> - Chokehendel naar de stand „♦“ brengen. - Luchtfilter reinigen - Naar de geautoriseerde klantenservice gaan of het toestel naar ISC-GmbH opsturen.
Motor draait onregelmatig	<ul style="list-style-type: none"> - Foutieve elektrodeafstand van de bougie - Carburator fout afgesteld 	<ul style="list-style-type: none"> - Bougie reinigen en elektrodeafstand instellen of een nieuwe bougie indraaien. - Naar de geautoriseerde klantenservice gaan of het toestel naar ISC-GmbH opsturen.
Motor rookt bovenmatig	<ul style="list-style-type: none"> - Verkeerd brandstofmengsel - Carburator fout afgesteld 	<ul style="list-style-type: none"> - Correct brandstofmengsel gebruiken (zie brandstofmengtabel) - Naar de geautoriseerde klantenservice gaan of het toestel naar ISC-GmbH opsturen.



NL

Nadruk of andere reproductie van documentatie en geleidepapieren van de producten, geheel of gedeeltelijk, enkel toegestaan mits uitdrukkelijke toestemming van iSC GmbH.

Technische wijzigingen voorbehouden

Garantiebewijs

Geachte klant,
onze producten zijn aan een strenge kwaliteitscontrole onderhevig. Mocht dit apparaat echter ooit niet naar behoren functioneren, spijt het ons ten zeerste en vragen u zich tot onze servicedienst onder het adres vermeld op dit garantiebewijs te wenden. Wij staan ook graag telefonisch tot uw dienst via het hieronder vermelde servicetelefoonnummer. Voor vorderingen in verband met garantie geldt het volgende:

1. Deze garantievoorwaarden regelen bijkomende garantieprestaties. Uw wettelijke garantierechten blijven onaangetaast door deze garantie. Onze garantieprestatie is voor uw gratis.
2. De garantieprestatie heeft uitsluitend betrekking op gebreken die te wijten zijn aan materiaal- of fabricagefouten en is beperkt tot het verhelpen van deze gebreken of het vervangen van het apparaat. Wij wijzen erop dat onze apparaten overeenkomstig hun bestemming niet geconstrueerd zijn voor commercieel, ambachtelijk of industrieel gebruik. Een garantieovereenkomst komt daarom niet tot stand als het apparaat in ambachtelijke of industriële bedrijven alsmede bij gelijk te stellen activiteiten wordt gebruikt. Uitgesloten van onze garantie zijn verder schadeloosstellingen voor transportschade, schade door niet-naleving van de montage-instructies of op grond van ondeskundige installatie, niet-naleving van de handleiding (zoals door b.v. aansluiting op een verkeerde netspanning of stroomsoort), oneigenlijke of onoordeelkundige toepassingen (zoals b.v. overbelasting van het apparaat of gebruik van niet toegestane inzetgereedschappen of toebehoren), niet-naleving van de onderhouds- en veiligheidsbepalingen, binnendringen van vreemde voorwerpen in het apparaat (zoals b.v. zand, stenen of stof), gebruikmaking van geweld of invloeden van buitenaf (zoals b.v. schade door neervallen) alsmede door normale slijtage die zich bij het doelmatig gebruik van het apparaat voordoet. Dit geldt vooral voor accu's waarop wij 12 maanden garantie geven. Er kan geen aanspraak op garantie worden gemaakt als op het apparaat reeds ingrepen werden uitgevoerd.
3. De garantieperiode bedraagt 2 jaar en gaat in op de datum van aankoop van het apparaat. Garantieclaims dienen voor het verloop van de garantieperiode binnen de twee weken na het vaststellen van het defect geldend te worden gemaakt. Het geldend maken van garantieclaims na verloop van de garantieperiode is uitgesloten. De herstelling of vervanging van het apparaat leidt noch tot een verlenging van de garantieperiode noch wordt door deze prestatie een nieuwe garantieperiode voor het apparaat of voor eventueel ingebouwde wisselstukken op gang gebracht. Dit geldt ook bij het ter plaatse uitvoeren van een serviceactiviteit.
4. Om een garantieclaim geldend te maken dient u het defecte apparaat franco op te sturen aan het hieronder vermelde adres. Voeg het originele verkoopbewijs of een ander gedateerd bewijs van aankoop bij. Gelieve daarom de kassabon als bewijs goed te bewaren! Wij verzoeken u de reden van de klacht zo nauwkeurig mogelijk te beschrijven. Valt het defect van het apparaat binnen onze garantieprestatie bezorgen wij u per omgaande een hersteld of nieuw apparaat terug.

Uiteraard staan wij ook tot u dienst om mits betaling van de kosten defecten van het apparaat te verhelpen die buiten de garantieomvang vallen. Te dien einde stuurt u het apparaat aan ons serviceadres op.

Voor slijtstukken, verbruiksmateriaal en ontbrekende onderdelen wordt verwezen naar de beperkingen van deze garantie conform de garantiebepalingen van deze handleiding.



Konformitätserklärung

- | | |
|--|--|
| <p>D erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel</p> <p>GB explains the following conformity according to EU directives and norms for the following product</p> <p>F déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article</p> <p>I dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo</p> <p>NL verklaart de volgende overeenstemming conform EU richtlijn en normen voor het product</p> <p>E declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo</p> <p>P declara a seguinte conformidade, de acordo com a directiva CE e normas para o artigo</p> <p>DK attesterer følgende overensstemmelse i medfør af EU-direktiv samt standarder for artikel</p> <p>S förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln</p> <p>FIN vakuuttaa, että tuote täyttää EU-direktiivin ja standardien vaatimukset</p> <p>EE tõendab toote vastavust EL direktiivile ja standarditele</p> <p>CZ vydává následující prohlášení o shodě podle směrnice EU a norem pro výrobek</p> <p>SLO potrjuje sledečo skladnost s smernico EU in standardi za izdelak</p> <p>SK vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok</p> <p>H a cikkhez az EU-irányvonal és Normák szerint a következő konformitást jelenti ki</p> | <p>PL deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE.</p> <p>BG декларира съответното съответствие съгласно Директива на ЕС и норми за артикул</p> <p>LV paskaidro šādu atbilstību ES direktīvai un standartiem</p> <p>LT apibūdina šį atitikimą EU reikalavimams ir prekės normoms</p> <p>RO declară următoarea conformitate conform directivei UE și normelor pentru articolul</p> <p>GR δηλώνει την ακόλουθη συμμόρφωση σύμφωνα με την Οδηγία ΕΚ και τα πρότυπα για το προϊόν</p> <p>HR potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl</p> <p>BIH potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl</p> <p>RS potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal</p> <p>RUS следующим удостоверяется, что следующие продукты соответствуют директивам и нормам ЕС</p> <p>UKR проголошує про зазначену нижче відповідність виробу директивам та стандартам ЄС на виріб</p> <p>MK ja izjavува следната сообразност согласно EУ-директивата и нормите за артикли</p> <p>TR Ürünü ile ilgili AB direktifleri ve normlan gereğince aşağıda açıklanan uygunluğu belirtir</p> <p>N erklærer følgende samsvar i henhold til EU-direktivet og standarder for artikkel</p> <p>IS Lysir uppfyllingu EУ-reglna og annarra staðla vöru</p> |
|--|--|

Benzin-Multifunktionswerkzeug BG-CB 2041 TH (Einhell)

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 87/404/EC_2009/105/EC | <input checked="" type="checkbox"/> 2006/42/EC |
| <input type="checkbox"/> 2005/32/EC_2009/125/EC | <input type="checkbox"/> Annex IV
Notified Body:
Notified Body No.:
Reg. No.: |
| <input type="checkbox"/> 2006/95/EC | |
| <input type="checkbox"/> 2006/28/EC | <input checked="" type="checkbox"/> 2000/14/EC_2005/88/EC |
| <input checked="" type="checkbox"/> 2004/108/EC | <input checked="" type="checkbox"/> Annex V |
| <input type="checkbox"/> 2004/22/EC | <input type="checkbox"/> Annex VI
Noise: measured L _{WA} = 109,8 dB (A); guaranteed L _{WA} = 112 dB (A)
P = 0,8 KW; L/Ø = cm
Notified Body: |
| <input type="checkbox"/> 1999/5/EC | |
| <input type="checkbox"/> 97/23/EC | <input checked="" type="checkbox"/> 2004/26/EC
Emission No.: e11*97/68SA*2004/26*0999*00 |
| <input type="checkbox"/> 90/396/EC_2009/142/EC | |
| <input type="checkbox"/> 89/686/EC_96/58/EC | |
| <input type="checkbox"/> 2011/65/EC | |

Standard references: EN ISO 14982; EN ISO 10517

Landau/Isar, den 21.06.2012

Weichselgartner/General-Manager

Sun/Product-Management

First CE: 12
Art.-No.: 45.016.54 I.-No.: 11012
Subject to change without notice

Archive-File/Record: NAPR006415
Documents registrar: Markus Jehl
Wiesenweg 22, D-94405 Landau/Isar



EH 10/2012 (01)